

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



## Weisslingen

Einheitsgemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:  
Leandra Birrer  
Heiko Gembrys  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Limmatquai 62  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

---

Register F

Seiten F 1 - F 25

# Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

---

Register V

Seiten V 1 - V 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Politische Gemeinde

Seite

Z

### **Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess**

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

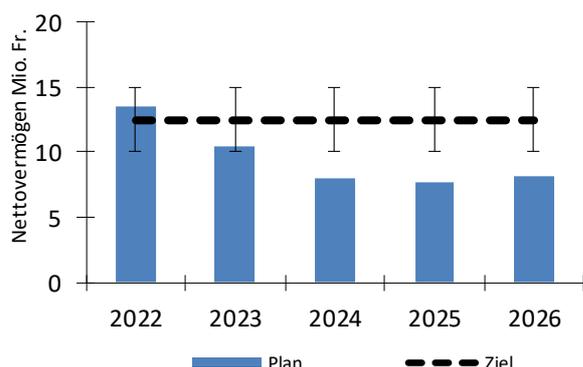
## Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Der Haushalt ist geprägt von grossen Investitionsvorhaben (Schulliegenschaften, Strassen, Infrastruktur, Gemeindeliegenschaften etc.) von total 23,9 Mio. Franken. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig Ertragsüberschüsse von jährlich ca. 0,8 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 10,8 Mio. Franken ein Haushaltdefizit von 6,9 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um 11 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 0,3 Mio. Franken, was einer knappen Substanz entspricht. Nach den Steuerfusserhöhungen der vergangenen Jahre wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit bzw. der hohen Verschuldung eine Tarifierhöhung ab. Andererseits kann beim Abfall mit stabilen Werten gerechnet werden.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

### Begrenzung Substanz und Verschuldung

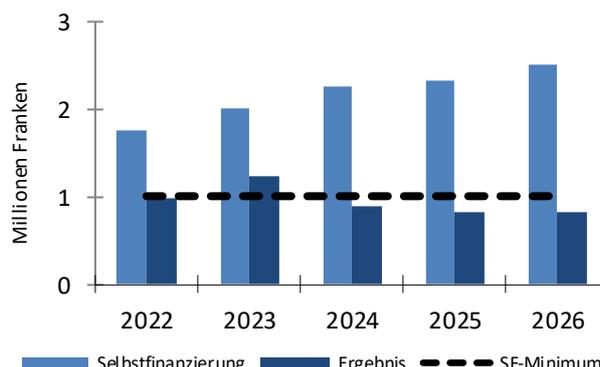
Steuerhaushalt



Die geplanten, hohen Investitionen führen zu einem Abbau des Nettovermögens. Die Untergrenze wird bereits zu Beginn des Planungszeitraums unterschritten.

### Ausgeglichene Erfolgsrechnung

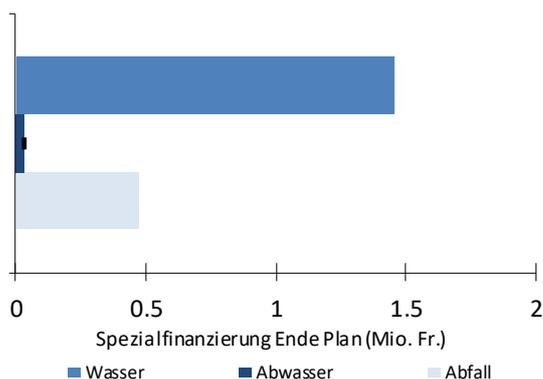
Steuerhaushalt



Insbesondere die sich momentan abzeichnende konjunkturelle Entwicklung führt zu einer deutlichen Verbesserung des Haushaltes. Die angestrebte Selbstfinanzierung kann während des gesamten Planungszeitraums erreicht werden.

### Ausgeglichene Gebührenhaushalte

Gebührenhaushalte



Hohe Investitionen bei knapper Selbstfinanzierung führen im Wasser wie auch im Abwasser zu einer Zunahme der Verschuldung. So muss in beiden Haushalten mit einer Gebührenerhöhung gerechnet werden. Ohne höhere Tarife würde im Abwasser voraussichtlich eine negative Spezialfinanzierung resultieren.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Begrenzung Substanz und Verschuldung

Als Zielgrösse für das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird eine Bandbreite von 10 - 15 Mio. Franken festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann vorübergehend die untere Bandbreite erreicht werden. Vor der Ausführung neuer Projekte muss ein höherer Wert ausgewiesen werden, damit eine Realisation möglich wird. Würde die obere Bandbreite deutlich überschritten, wären Steuerfussenkungen angezeigt

### Messgrösse

Nettovermögen in Bandbreite von 10 – 15 Mio. Franken

### Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Die Rechnung soll mittel-/langfristig ausgeglichen gestaltet werden können. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden. Um neben der Finanzierung der Konsumaufwendungen im Steuerhaushalt stets über eine gewisse Selbstfinanzierung zu verfügen, soll die jährliche Selbstfinanzierung nicht unter 1 Mio. Franken liegen.

### Messgrösse

1. Ergebnis Erfolgsrechnung
2. Selbstfinanzierung  $\geq 1$  Mio. Franken

### Ausgeglichene Gebührenhaushalte

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe sollen, nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit, unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Spezialfinanzierungskonten dienen zum Ausgleich von Schwankungen.

### Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung zeigt während des gesamten Planungszeitraums Ertragsüberschüsse und auch die Selbstfinanzierung erzielt während der gleichen Periode den angestrebten Wert von jährlich mindestens 1,0 Mio. Franken. Ab 2024 kann sogar eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erzielt werden. Auch mit der guten Ausgangslage in der Erfolgsrechnung muss, aufgrund des sehr hohen Investitionsvolumens, mit beinahe einer Verdoppelung der verzinslichen Schulden gerechnet werden. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) oder höheren Erträgen (z.B. Grundstückgewinnsteuern) kann die Selbstfinanzierung weiter verbessert und die Schuldzunahmen gebremst werden.

Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 1,9 Mio. Franken. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, sollte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden. Um einen genaueren Finanzierungsbedarf ermitteln zu können, wäre eine detaillierte Investitionsplanung hilfreich.

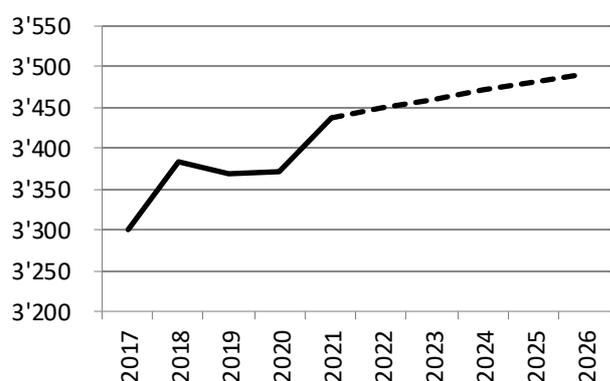
Zudem sind die Auswirkungen des Projektes Sportplatz Mettlen in diesem Plan nicht berücksichtigt. Da bereits für die vorgesehenen Investitionen Fremdkapital nötig ist, müsste das Projekt komplett mit Darlehen finanziert werden. Bei geschätzten Kosten von ca. 5,0 Mio. Franken würde die Verschuldung entsprechend höher ausfallen.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

## Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

### Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer tieferen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft zwischen 67 % und 79 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Schulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	10'824
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-17'290
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-6'466
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-450
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-6'916

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

- Schulraumplanung
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen
- Gemeindeliegenschaften

#### Finanzvermögen

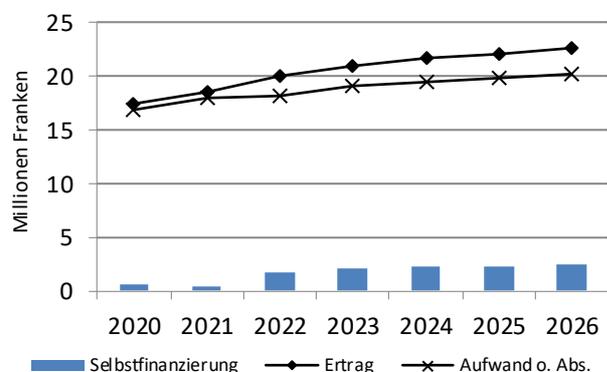
- keine

### Kennzahlen

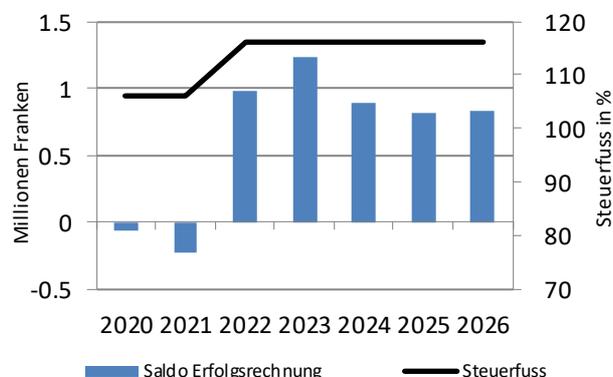
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	2'316
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	8'231
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		63%

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Auch mit leicht sinkenden Schülerzahlen erhöht sich der **Bildungsaufwand** (Lohnmassnahmen Kindergarten, stabile Klassenzahl etc.). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von ca. 0,8 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 28,7 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 10,3 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 17,3 Mio. Franken zu 63 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 8,1 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

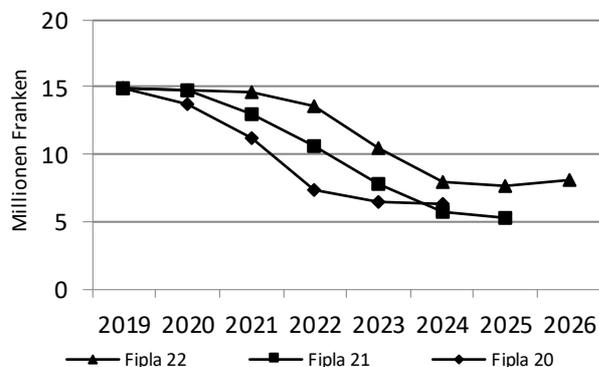
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

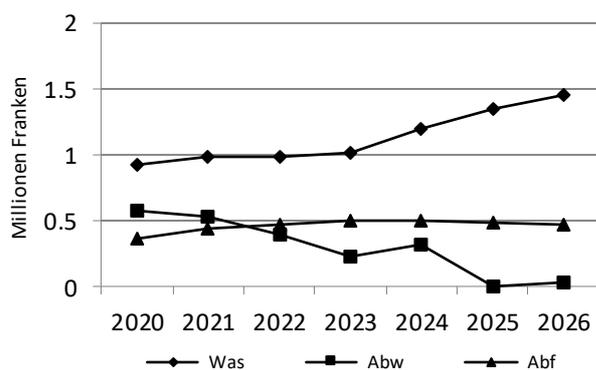
In der Erfolgsrechnung können die höheren Aufwendungen (Bildung, Soziales, Verkehr) problemlos mit der besseren Konjunkturprognose (Steuern und Ressourcenausgleich) sowie mehr Einnahmen (Soziales) kompensiert werden. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung zugenommen.

Das Investitionsvolumen hat sich um beinahe einen Drittel erhöht.

## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'303	455	36
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'555	-2'635	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'252	-2'180	36
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	1'454	30	474
Kostendeckungsgrad (2026)		114%	103%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		37%	17%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	248	265	62

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

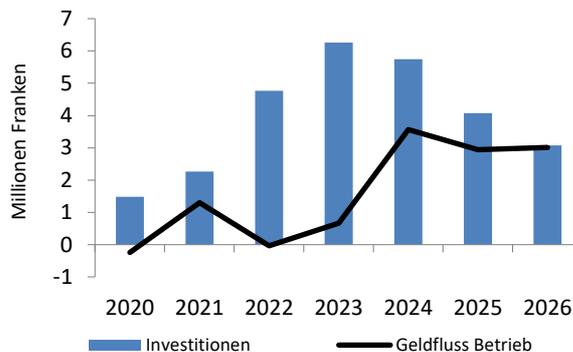
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Haushaltsdefizit
Abwasser	Erhöhung	negative Spezialfinanzierung
Abfall	Senkung	gem. Gemeinde

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			4'426
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		10'156	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-23'480		
- Finanzvermögen	-450	-23'930	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-12'000		
- Neuaufnahme Schulden	23'000		
- Veränderung Anlagen	-	11'000	
Veränderung Liquide Mittel			-2'774
Liquide Mittel (31.12.2026)			1'651
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			21
Schulden inkl. KK per 31.12.2026	1.0%		23'081

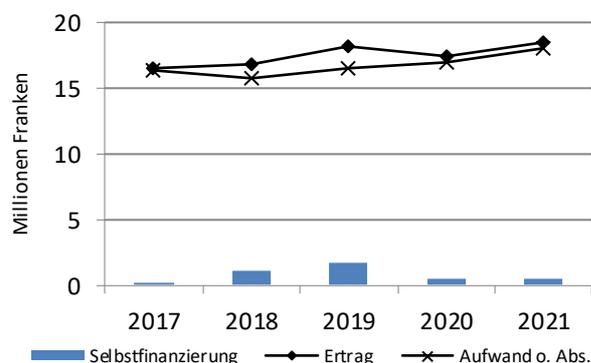


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 10,2 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 23,9 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 13,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinlichen Schulden um netto 11,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 23,0 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,0 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

## Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

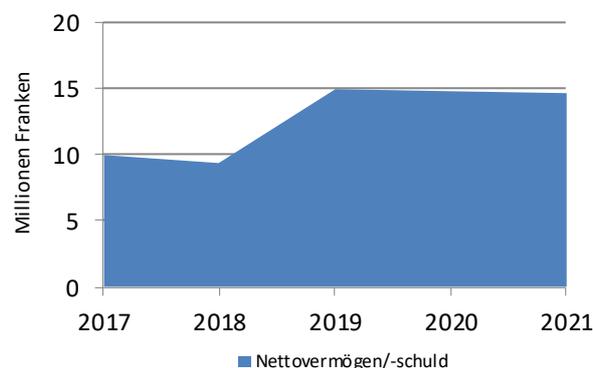
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Zu Beginn zeigt der Haushalt, verglichen mit dem kant. Mittelwert, ein durchschnittliches Aufwandniveau. Steigende Ausgaben in wenig beeinflussbaren Bereichen (Soziales und Gesundheit) und der Bildung belasten anschliessend den Haushalt zunehmend. Ertragsseitig führen mehr Einwohner, einen ab 2018 höheren Steuerfuss und die steigende kant. Steuerkraft zu mehr Einnahmen. Diese können die höheren Aufwendungen zwar kompensieren doch eine durchschnittliche Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil ca. 10 %) kann nur mit ausserordentlichen Einnahmen (Grundstückgewinnsteuern etc.) erreicht werden. Weil gleichzeitig das Investitionsvolumen auf einen eher tiefen Niveau liegt wird das hohe Nettovermögen, trotz der während den meisten Jahren tiefen Selbstfinanzierung, nur minim belastet.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 4,2 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 3,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 94 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (31'000 Franken) resultierte ein Haushaltdefizit von 0,3 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 14,5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um fünf Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden zeigen für 2021 folgende Bereiche überdurchschnittlich hohe<sup>1</sup> jährliche Aufwendungen: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Pflegefinanzierung Spitex, Abwasserbeseitigung sowie Allgemeine Verwaltung Übriges.

Mit 0,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 nur leicht tiefer als im Vorjahr. Der tiefere Ressourcenausgleich, eine Wertberichtigung im Finanzvermögen sowie höhere Aufwendungen (Soziales, Gesundheit, Öffentliche Ordnung und Sicherheit) können durch mehr Steuereinnahmen (Steuern früherer Jahre, Grundstückgewinnsteuern, ordentliche Steuern) sowie ein Buchgewinn kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (2,5 %) liegt auf bescheidenem Niveau. Mit dem Abschluss 2021 ist die Steuerkraft auf ca. 80 % vom kant. Mittelwert, dennoch besteht weiterhin eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'922	1'089	5'010
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'191	-4'856	-9'047
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-269	-3'767	-4'037
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-31	-	-31
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-300	-3'767	-4'068
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	4'233	-986	3'247
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	6'978	567	7'545
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		94%	22%	55%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

## Politische Gemeinde

	Seite
	F
<b>Prognosewerte</b>	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
<b>Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
<b>Detailprognosen</b>	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung Weisslingen	3'437	3'450	3'460	3'470	3'480	3'490
Schülerzahlen						
- Kindergarten	72	69	80	79	76	59
- Primarschule	226	225	214	214	210	210
- Sekundarschule	92	90	94	91	96	94
Total	390	384	388	384	382	363

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 28%

Prognosen für den Bezirk Pfäffikon	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.4%	1.1%	16.4%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.0%	-0.2%	-3.1%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.7%	-0.3%	-5.1%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	6.3%	1.3%	19.3%	1.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	18.1%	3.6%	35.6%	2.4%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	4.2%	2.3%	0.7%	2.1%	1.8%	1.4%	1.6%
Teuerung	0.6%	3.0%	2.2%	0.8%	1.0%	1.2%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	-0.2%	0.7%	0.8%	0.9%	1.3%	1.7%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.7%	-0.2%	0.9%	0.3%	0.8%	1.2%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.8%	5.3%	2.9%	2.9%	2.8%	2.6%	3.3%
Jährliche Bevölkerungszunahme	2.0%	0.4%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung	2.6%	3.4%	2.5%	1.1%	1.3%	1.5%	1.9%
Bevölkerung und nominales BIP	6.8%	5.7%	3.2%	3.2%	3.0%	2.9%	3.6%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar  
 Lokale Industrie do.  
 Bedeutende Steuerzahler do.

**Startsitzung Planungsprozess**

Donnerstag, 19. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	1'758	2'012	2'242	2'316	2'495		10'824					
Nettoinvestitionen VV		-2'770	-5'140	-4'665	-2'665	-2'050		-17'290					
Veränderung Nettovermögen		-1'012	-3'128	-2'423	-349	445		-6'466					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-150	-150	-150		-450					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-1'012</b>	<b>-3'128</b>	<b>-2'573</b>	<b>-499</b>	<b>295</b>		<b>-6'916</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		17'933	2'842	18'531	3'649	18'886	3'708	19'245	3'791	19'617	3'875	2.3%	8.1%
Fiskalbereich		25	10'860	20	12'015	11	12'400	11	12'809	12	13'194	-17.2%	5.0%
Grundstückgewinnsteuern			750		750		750		750		750		0.0%
Direkter Finanzausgleich		2)	4'562		3'640		3'746		3'674		3'723		-5.0%
Abschreibungen VV		778		782		1'352		1'503		1'665			21.0%
Interne Verrechnungen		490	490	640	640	666	666	675	675	680	680		8.5%
Finanzaufwand/-ertrag		185	887	360	869	388	923	405	954	409	991		22.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		19'410	20'391	20'333	21'563	21'304	22'194	21'839	22'652	22'382	23'212		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		981		1'230		890		813		830			4'744
Abschreibungen		778		782		1'352		1'503		1'665			6'080
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung		1)	<b>1'758</b>	<b>2'012</b>	<b>2'242</b>	<b>2'316</b>	<b>2'316</b>	<b>2'495</b>	<b>2'495</b>	<b>2'495</b>	<b>2'495</b>		<b>10'824</b>
Steuerfuss			116%	116%		116%		116%		116%			
Einfacher Staatssteuerertrag			9'047	9'728		10'016		10'335		10'648			4.2%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		279	721	355	263	248							1'866
Ergebnis aus Finanzierung		702	509	535	550	582							2'878
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-							-
Rechnungsergebnis		<b>981</b>	<b>1'230</b>	<b>890</b>	<b>813</b>	<b>830</b>							<b>4'744</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>2'770</b>	<b>5'140</b>	<b>4'665</b>	<b>2'665</b>	<b>2'050</b>							<b>17'290</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-	150	150	150							450
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		28'051		29'858		29'049		28'967		29'029			3%
Verwaltungsvermögen		11'426		15'784		19'096		20'258		20'644			81%
Fremdkapital			14'514		19'448		21'062		21'329		20'946		44%
Eigenkapital			<b>24'963</b>		<b>26'193</b>		<b>27'083</b>		<b>27'896</b>		<b>28'727</b>		<b>15%</b>
Total		39'477	39'477	45'641	45'641	48'145	48'145	49'226	49'226	49'673	49'673		26%
Nettovermögen/-schuld		<b>13'538</b>		<b>10'410</b>		<b>7'987</b>		<b>7'638</b>		<b>8'083</b>			
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>8.9%</b>	<b>9.6%</b>	<b>10.4%</b>	<b>10.5%</b>	<b>11.1%</b>						→	10.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		63%	39%	48%	87%	122%						↗	<b>63%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	1.0%	1.1%	1.2%	1.2%						→	0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>3'924</b>	<b>3'009</b>	<b>2'302</b>	<b>2'195</b>	<b>2'316</b>						↗	2'749 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		171	59	544	523	497	1'793						
Nettoinvestitionen VV		-2'000	-1'125	-930	-1'255	-880	-6'190						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-1'829</b>	<b>-1'066</b>	<b>-386</b>	<b>-732</b>	<b>-383</b>	<b>-4'397</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'565	1'746	1'596	1'690	1'618	2'225	1'641	2'230	1'663	2'235	1.5%	6.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		18	8	53	19	80	17	87	20	93	18	>50%	24.5%
Abschreibungen VV		270		161		288		697		368		8.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		38	138	67	168	261	5	150	324	141	12		
Total		1'891	1'891	1'877	1'877	2'248	2'248	2'574	2'574	2'266	2'266	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		270		161		288		697		368		1'784	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-100		-101		256		-174		128		10	
Selbstfinanzierung		<b>171</b>		<b>59</b>		<b>544</b>		<b>523</b>		<b>497</b>		<b>1'793</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>95%</b>		<b>94%</b>		<b>113%</b>		<b>93%</b>		<b>106%</b>		<b>100%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		26%		22%		23%		20%		20%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'200	200	1'325	200	1'130	200	1'455	200	1'080	200		
Nettoinvestitionen VV		<b>2'000</b>		<b>1'125</b>		<b>930</b>		<b>1'255</b>		<b>880</b>		<b>6'190</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		7'067		8'031		8'673		9'232		9'743		38%	
Fremdkapital	1)		5'218		6'284		6'670		7'402		7'785	49%	
Spezialfinanzierung			<b>1'849</b>		<b>1'747</b>		<b>2'004</b>		<b>1'830</b>		<b>1'958</b>	<b>6%</b>	
Total		7'067	7'067	8'031	8'031	8'673	8'673	9'232	9'232	9'743	9'743	38%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-5'218</b>		<b>-6'284</b>		<b>-6'670</b>		<b>-7'402</b>		<b>-7'785</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>9.7%</b>		<b>3.5%</b>		<b>24.3%</b>		<b>23.2%</b>		<b>22.1%</b>		↗	16.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		9%		5%		58%		42%		56%		↓	<b>29%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%		2.0%		2.8%		3.0%		3.3%		↘	2.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-1'512</b>		<b>-1'816</b>		<b>-1'922</b>		<b>-2'127</b>		<b>-2'231</b>		↓	-1'922 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		183	133	336	329	321	1'303						
Nettoinvestitionen VV		-950	-1'045	-520	-520	-520	-3'555						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-767</b>	<b>-912</b>	<b>-184</b>	<b>-191</b>	<b>-199</b>	<b>-2'252</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		513	47	552	53	559	53	566	53	574	54	1.3%	0.3%
Mengengebühr			480		470		646		647		648		7.8%
Grundgebühr			170		165		216		216		217		6.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		5	4	13	10	30	10	34	12	37	14	>50%	32.5%
Abschreibungen VV		179		95		165		179		207			3.7%
Veränderung Spezialfinanzierung		4		39		171		150		114			
Total		701	701	698	698	925	925	929	929	932	932	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		179		95		165		179		207		824	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		4		39		171		150		114		478	
Selbstfinanzierung		<b>183</b>		<b>133</b>		<b>336</b>		<b>329</b>		<b>321</b>		<b>1'303</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		<b>101%</b>		<b>106%</b>		<b>123%</b>		<b>119%</b>		<b>114%</b>		<b>113%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		48%		34%		36%		36%		36%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.37%		0.75%		1.00%		1.00%		1.01%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )		235		230		231		231		231		0.2%	0.3%
Mengengebühr (Fr./m <sup>3</sup> )		<b>2.04</b>		<b>2.04</b>		<b>2.80</b>		<b>2.80</b>		<b>2.80</b>		M	
Kalkulatorische Menge (Haushalte)		1'452		1'409		1'414		1'418		1'422		0.3%	
Grundgebühr (Fr./Haushalt)		<b>117.07</b>		<b>117.07</b>		<b>152.46</b>		<b>152.46</b>		<b>152.46</b>		M	
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'050	100	1'145	100	620	100	620	100	620	100		
Nettoinvestitionen VV		<b>950</b>		<b>1'045</b>		<b>520</b>		<b>520</b>		<b>520</b>		<b>3'555</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'046		2'997		3'351		3'693		4'006		96%	
Fremdkapital	1)		1'066		1'978		2'162		2'353		2'552	139%	
Spezialfinanzierung			<b>980</b>		<b>1'019</b>		<b>1'190</b>		<b>1'340</b>		<b>1'454</b>	48%	
Total		2'046	2'046	2'997	2'997	3'351	3'351	3'693	3'693	4'006	4'006	96%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-1'066</b>		<b>-1'978</b>		<b>-2'162</b>		<b>-2'353</b>		<b>-2'552</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>26.1%</b>		<b>19.1%</b>		<b>36.3%</b>		<b>35.4%</b>		<b>34.5%</b>		↑	30.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		19%		13%		65%		63%		62%		↓	<b>37%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.4%		2.1%		2.3%		2.6%		↘	1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-309</b>		<b>-572</b>		<b>-623</b>		<b>-676</b>		<b>-731</b>		↓	-582 ø

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2022</b>		<b>2023</b>		<b>2024</b>		<b>2025</b>		<b>2026</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-46		-102		213		203		188		455
Nettoinvestitionen VV	-1'050		-80		-410		-735		-360		-2'635
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-1'096</b>		<b>-182</b>		<b>-197</b>		<b>-532</b>		<b>-172</b>		<b>-2'180</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	275	51	277	51	280	51	284	51	288	51	1.3% 0.3%
Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	425		425		432		439		446		1.6%
Mengegebühr		350		330		573		574		575	13.2%
Grundgebühr		265		255		349		350		351	7.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	13	1	41	4	50	2	53	3	56	0	44.6% >-50%
Abschreibungen VV	91		66		123		518		161		15.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		138		168		90		316		27	
Total	804	804	808	808	975	975	1'294	1'294	977	977	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	91		66		123		518		161		959
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-138		-168		90		-316		27		-504
Selbstfinanzierung	<b>-46</b>		<b>-102</b>		<b>213</b>		<b>203</b>		<b>188</b>		<b>455</b>

<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>						5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	<b>83%</b>		<b>79%</b>		<b>110%</b>		<b>76%</b>		<b>103%</b>		<b>89%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	8%		5%		6%		0%		1%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.37%		0.75%		1.00%		1.00%		1.01%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	202		191		191		191		192		0.2% 0.3%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>1.73</b>		<b>1.73</b>		<b>3.00</b>		<b>3.00</b>		<b>3.00</b>		M
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>2</sup> )	1'205		1'159		1'163		1'166		1'170		0.3%
Gebührensatz (Fr./m <sup>2</sup> )	<b>0.22</b>		<b>0.22</b>		<b>0.30</b>		<b>0.30</b>		<b>0.30</b>		M

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'150	100	180	100	510	100	835	100	460	100	
Nettoinvestitionen VV	<b>1'050</b>		<b>80</b>		<b>410</b>		<b>735</b>		<b>360</b>		<b>2'635</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	5'020		5'035		5'322		5'539		5'738								14%
Fremdkapital		4'624		4'806		5'003		5'536		5'708							23%
Spezialfinanzierung		<b>397</b>		<b>229</b>		<b>319</b>		<b>3</b>		<b>30</b>							-92%
Total	5'020	5'020	5'035	5'035	5'322	5'322	5'539	5'539	5'738	5'738							14%
Nettovermögen/-schuld	<b>-4'624</b>		<b>-4'806</b>		<b>-5'003</b>		<b>-5'536</b>		<b>-5'708</b>								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-6.9%</b>		<b>-16.0%</b>		<b>21.8%</b>		<b>20.7%</b>		<b>19.2%</b>		↘ 7.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-4%		-128%		52%		28%		52%		↘ <b>17%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.8%		5.7%		4.9%		5.1%		5.7%		↘ 4.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-1'340</b>		<b>-1'389</b>		<b>-1'442</b>		<b>-1'591</b>		<b>-1'635</b>		↘ -1'479 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		34	28	-5	-9	-12	36						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>34</b>	<b>28</b>	<b>-5</b>	<b>-9</b>	<b>-12</b>	<b>36</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		352	139	343	121	347	122	352	122	357	122	1.3%	0.3%
Grundgebühr			145		150		120		121		121		-4.4%
Kehrichtabfuhrgebühren			100		95		95		96		96		-1.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			2		5		5		5		5		20.9%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung		34		28			5		9		12		
<b>Total</b>		<b>386</b>	<b>386</b>	<b>371</b>	<b>371</b>	<b>347</b>	<b>347</b>	<b>352</b>	<b>352</b>	<b>357</b>	<b>357</b>	<b>5-Jahres-Total</b>	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		34		28		-5		-9		-12		36	
Selbstfinanzierung		<b>34</b>		<b>28</b>		<b>-5</b>		<b>-9</b>		<b>-12</b>		<b>36</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>110%</b>		<b>108%</b>		<b>99%</b>		<b>98%</b>		<b>97%</b>		<b>102%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.37%		0.75%		1.00%		1.00%		1.01%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'450		1'500		1'505		1'509		1'514		0.3%	0.3%
Gebührensatz (Fr./EFH)		<b>100.00</b>		<b>100.00</b>		<b>80.00</b>		<b>80.00</b>		<b>80.00</b>		M	
Kalkulatorische Menge Säcke		83'333		79'167		79'409		79'653		79'897		0.3%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		<b>1.20</b>		<b>1.20</b>		<b>1.20</b>		<b>1.20</b>		<b>1.20</b>		M	
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital	1)		-472		-500		-495		-486		-474	0%	
Spezialfinanzierung			<b>472</b>		<b>500</b>		<b>495</b>		<b>486</b>		<b>474</b>	0%	
<b>Total</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Nettovermögen/-schuld		<b>472</b>		<b>500</b>		<b>495</b>		<b>486</b>		<b>474</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>8.8%</b>		<b>7.5%</b>		<b>-1.5%</b>		<b>-2.5%</b>		<b>-3.6%</b>		↓	1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-1.3%		-1.5%		-1.4%		-1.4%		↗	-1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>137</b>		<b>145</b>		<b>143</b>		<b>140</b>		<b>136</b>			140 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	1'929	2'071	2'786	2'839	2'992		12'617					
Nettoinvestitionen VV		-4'770	-6'265	-5'595	-3'920	-2'930		-23'480					
Veränderung Nettovermögen		-2'841	-4'194	-2'809	-1'081	62		-10'863					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-150	-150	-150		-450					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-2'841</b>	<b>-4'194</b>	<b>-2'959</b>	<b>-1'231</b>	<b>-88</b>		<b>-11'313</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		19'523	20'760	20'147	21'744	20'516	22'829	20'897	23'253	21'291	23'776	2.2%	3.4%
Abschreibungen VV		1'048		943		1'640		2'200		2'033		18.0%	
Interne Verrechnungen		490	490	640	640	666	666	675	675	680	680	8.5%	8.5%
Finanzaufwand/-ertrag		202	894	413	888	469	941	491	974	502	1'009	25.5%	3.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		38	138	67	168	261	5	150	324	141	12		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		21'302	22'282	22'210	23'440	23'552	24'441	24'413	25'227	24'648	25'478		
Rechnungsergebnis		981		1'230		890		813		830			4'744
Abschreibungen		1'048		943		1'640		2'200		2'033			7'863
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-100		-101		256		-174		128			10
Selbstfinanzierung	1)	<b>1'929</b>		<b>2'071</b>		<b>2'786</b>		<b>2'839</b>		<b>2'992</b>			<b>12'617</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		289	756	418	418	330	330	323	323				2'115
Ergebnis aus Finanzierung		692	474	472	472	483	483	507	507				2'629
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-				-
Rechnungsergebnis		<b>981</b>	<b>1'230</b>	<b>890</b>	<b>890</b>	<b>813</b>	<b>813</b>	<b>830</b>	<b>830</b>				<b>4'744</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>4'770</b>	<b>6'265</b>	<b>5'595</b>	<b>5'595</b>	<b>3'920</b>	<b>3'920</b>	<b>2'930</b>	<b>2'930</b>				<b>23'480</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-	150	150	150	150	150	150				450
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-37	671	3'563	3'563	2'943	2'943	3'015	3'015				10'156
Geldfluss aus Investitionen		-4'770	-6'265	-5'745	-5'745	-4'070	-4'070	-3'080	-3'080				-23'930
Geldfluss aus Finanzierungen		2'000	6'000	2'000	2'000	1'000	1'000	-	-				11'000
Veränderung flüssige Mittel		<b>-2'807</b>	<b>406</b>	<b>-182</b>	<b>-182</b>	<b>-127</b>	<b>-127</b>	<b>-65</b>	<b>-65</b>				<b>-2'774</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		28'051	29'858	29'049	29'049	28'967	28'967	29'029	29'029				3%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'639	2'045	1'864	1'864	1'736	1'736	1'672	1'672				2%
Verwaltungsvermögen (VV)		18'492	23'815	27'770	27'770	29'490	29'490	30'387	30'387				64%
Fremdkapital			19'732	25'732	25'732	27'732	27'732	28'732	28'732				46%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			14'081	20'081	20'081	22'081	22'081	23'081	23'081				64%
Eigenkapital			<b>26'812</b>	<b>27'941</b>	<b>29'087</b>	<b>29'726</b>	<b>29'726</b>	<b>30'685</b>	<b>30'685</b>				<b>14%</b>
Total		46'544	46'544	53'672	53'672	56'818	56'818	58'458	58'458	59'416	59'416		28%
Nettovermögen/-schuld		<b>8'320</b>	<b>4'126</b>	<b>1'317</b>	<b>1'317</b>	<b>236</b>	<b>236</b>	<b>298</b>	<b>298</b>				
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	116%	116%	116%	116%	116%	116%	116%	116%				
Selbstfinanzierungsanteil		<b>8.9%</b>	<b>9.2%</b>	<b>11.7%</b>	<b>11.7%</b>	<b>11.7%</b>	<b>11.7%</b>	<b>12.1%</b>	<b>12.1%</b>	→		10.7%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		40%	33%	50%	50%	72%	72%	102%	102%	↑		<b>54%</b>	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	1.1%	1.3%	1.3%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	→		1.0%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>2'412</b>	<b>1'192</b>	<b>380</b>	<b>380</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	↑		827	∅
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	766	1'929	2'071	223	559	599
Nettoinvestitionen VV	-2'306	-4'770	-6'265	-671	-1'383	-1'811
Veränderung Nettovermögen	<b>-1'540</b>	<b>-2'841</b>	<b>-4'194</b>	<b>-448</b>	<b>-823</b>	<b>-1'212</b>
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-1'540</b>	<b>-2'841</b>	<b>-4'194</b>	<b>-448</b>	<b>-823</b>	<b>-1'212</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-6'985	-7'167	-6'871	-2'032	-2'077	-1'986
Nettokosten Schule	-7'434	-7'563	-7'742	-2'163	-2'192	-2'238
Nettokosten Finanzen und Steuern	-243	-462	-658	-71	-134	-190
Total Aufwand (netto)	<b>-14'662</b>	<b>-15'192</b>	<b>-15'271</b>	<b>-4'266</b>	<b>-4'403</b>	<b>-4'414</b>
Direkte Gemeindesteuern	11'564	10'836	11'995	3'365	3'141	3'467
Grundstückgewinnsteuern	1'089	750	750	317	217	217
Direkter Finanzausgleich	2'070	4'562	3'640	602	1'322	1'052
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-284	25	116	-83	7	34
Total Ertrag (netto)	<b>14'439</b>	<b>16'172</b>	<b>16'501</b>	<b>4'201</b>	<b>4'688</b>	<b>4'769</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	-223	981	1'230	-65	284	355
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	907	1'048	943	264	304	272
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 82	-100	-101	24	-29	-29
Selbstfinanzierung	<b>766</b>	<b>1'929</b>	<b>2'071</b>	<b>223</b>	<b>559</b>	<b>599</b>
Überträge in Investitionsbereich	-46	-	-	-13	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 1'688	-1'967	-1'400	491	-570	-405
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'110	-	-	-323	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>1'298</b>	<b>-37</b>	<b>671</b>	<b>378</b>	<b>-11</b>	<b>194</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'306	-4'770	-6'265	-671	-1'383	-1'811
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	46	-	-	13	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-2'261</b>	<b>-4'770</b>	<b>-6'265</b>	<b>-658</b>	<b>-1'383</b>	<b>-1'811</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'000	2'000	6'000	291	580	1'734
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	117	-	-	34	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>1'117</b>	<b>2'000</b>	<b>6'000</b>	<b>325</b>	<b>580</b>	<b>1'734</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>155</b>	<b>-2'807</b>	<b>406</b>	<b>45</b>	<b>-814</b>	<b>117</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
<b>Allgemeine Verwaltung</b>						
- Exekutive	51	54	59	6%	15%	8%
- Allgemeine Dienste	336	317	350	-6%	4% !	10%
- Übriges	100	113	102	13%	2%	-9%
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>						
- Öffentliche Sicherheit	21	21	21	1%	2%	1%
- Allgemeines Rechtswesen	87	90	90	3%	3%	0%
- Feuerwehr	85	73	70	-14%	-17%	-3%
- Übriges	23	34	22	47%	-5%	-35%
<b>Bildung</b>						
- Kindergarten (je Schüler)	14'831	15'359	15'789	4%	6% !!	3%
- Primarschule (je Schüler)	18'137	18'330	19'067	1%	5% !!	4%
- Sekundarschule (je Schüler)	24'649	26'434	25'519	7%	4% !!	-3%
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	31	34	32	10%	4%	-5%
- Sport und Freizeit	37	40	36	9%	-1%	-10%
- Übriges	24	20	20	-14%	-17%	-2%
<b>Gesundheit</b>						
- Pflegefinanzierung Heime	175	167	181	-5%	3%	8%
- Pflegefinanzierung Spitex	205	196	212	-4%	4%	9%
- Übriges	19	23	22	22%	14%	-7%
<b>Soziale Sicherheit</b>						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	162	99	107	-39%	-34%	9%
- Familie und Jugend	135	226	231	67%	71% !!	2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	213	236	197	11%	-8%	-17%
- Fürsorge, Übriges	59	58	67	-2%	14%	16%
- Übriges	56	60	44	7%	-23%	-28%
<b>Verkehr</b>						
- Gemeindestrassen	183	160	42	-13%	-77%	-74%
- Übriges	85	93	96	10%	13% !	3%
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>						
- Wasserwerk (brutto)	207	203	202	-2%	-3%	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	258	233	234	-9%	-9%	0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	120	112	107	-7%	-11%	-4%
- Übriges	71	77	81	9%	14%	5%
<b>Volkswirtschaft</b>						
- Forstwirtschaft	16	20	17	24%	5%	-15%
- Übriges	-143	-133	-113	-7%	-21% !!	-16%
<b>Finanzen und Steuern</b>						
- Zinsen	-13	-12	14	-9%	-208% !!	-219%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-116	-80	-50	-31%	-57% !!	-37%
- Planmässige Abschreibungen VV	200	225	226	13%	13% !!	0%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>2'032</b>	<b>2'077</b>	<b>1'986</b>	<b>2%</b>	<b>-2%</b>	<b>-4%</b>
Nettokosten Kindergarten	311	307	365	-1%	17%	19%
Nettokosten Primarschule	1'193	1'195	1'179	0%	-1%	-1%
Nettokosten Sekundarschule	660	690	693	5%	5%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	<b>2'163</b>	<b>2'192</b>	<b>2'238</b>	<b>1%</b>	<b>3%</b>	<b>2%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>4'195</b>	<b>4'270</b>	<b>4'223</b>	<b>2%</b>	<b>1%</b>	<b>-1%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	71	134	190	89%	169%	42%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>4'266</b>	<b>4'403</b>	<b>4'414</b>	<b>3%</b>	<b>3%</b>	<b>0%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>585</b>	<b>548</b>	<b>542</b>	<b>-6%</b>	<b>-7%</b>	<b>-1%</b>
Total Kosten	4'851	4'952	4'956	2%	2%	0%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'437	3'450	3'460	0%	1%	0%
Kindergartenschüler	72	69	80	-4%	11%	16%
Primarschüler	226	225	214	0%	-5%	-5%
Sekundarschüler	92	90	94	-2%	2%	4%
Gesamtsschülerzahl	390	384	388	-2%	-1%	1%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	0.6%	3.0%	2.2%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	4.2%	2.3%	0.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	5.3%	2.9%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**

24.10.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	2'770	760	1'300	775	700	700	7'005
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	4'380	3'365	1'890	1'350	1'350	12'335
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>2'770</b>	<b>5'140</b>	<b>4'665</b>	<b>2'665</b>	<b>2'050</b>	<b>2'050</b>	<b>19'340</b>

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	950	970	370	520	520	520	3'850
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	75	150	-	-	-	225
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>950</b>	<b>1'045</b>	<b>520</b>	<b>520</b>	<b>520</b>	<b>520</b>	<b>4'075</b>

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	1'050	80	360	360	360	360	2'570
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	50	375	-	-	425
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>1'050</b>	<b>80</b>	<b>410</b>	<b>735</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>2'995</b>

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>						

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	150	150	150	150	600
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>600</b>

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
<b>Total</b>	<b>4'770</b>	<b>6'265</b>	<b>5'745</b>	<b>4'070</b>	<b>3'080</b>	<b>3'080</b>	<b>27'010</b>

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
<b>0290 Verwaltungsliegenschaften</b>												
<b>Widum</b>												
1 Sanierung Duschen	1	0	GDE	20	25	300	300					625
<b>Gemeindehaus</b>												
2 Erneuerung Schliessanlage (inkl. Widum)	1	0	GDE	8		70	70					140
<b>Diverses</b>												
3 Liegenschaftsstrategie	2	0	GDE	20				350				
4 Liegenschaftsstrategie	2	0	GDE	20					350			350
5 Liegenschaftsstrategie	2	0	GDE	20						350		350
6 Liegenschaftsstrategie	2	0	GDE	20							350	350
<b>1500 Feuerwehr</b>												
<b>Mobilien</b>												
7 TLF Fhzg	2	0	GDE	8			550					550
8 Beitrag GVZ an Tanklöschfahrzeug	2	0	GDE	8			-210					-210
<b>2110 Kindergarten</b>												
<b>Hochbauten</b>												
9 Realisation Schulraumplanung	2	0	GDE	33	130		2'500	2'000				4'630
<b>2170 Schulliegenschaften</b>												
<b>Schulcampus</b>												
10 Beleuchtung Schulareal	1	0	GDE	8		180	240					420
11 Ersatz Heizung	1	0	GDE	20		400						400
<b>Altes Sekundarschulhaus</b>												
12 Projektkosten - Sanierung Gesamtliegenschaft	2	0	GDE	20				50	500	500		1'050
<b>Schmittener 1</b>												
13 Sanierung Flachdach	2	0	GDE	20				50				50
<b>Schmittener 2</b>												
14 Sanierung Fenster & Storen	1	0	GDE	20		150		700	700			1'550
15 Sanierung Flachdach	2	0	GDE	20				100				100
16 Ersatz Bodenbelag	1	0	GDE	20		70		75				145
<b>Hallenbad</b>												
17 Vorprojekt Sanierung Hallenbad	2	0	GDE	20				90				90
<b>Diverses</b>												
18 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20						500		500

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
19 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20							1'000	1'000
<b>3410 Sportplatz Mettlen</b>												
20 Vorprojekt	1	0	GDE	20		100						100
21 Abklärungen, Analysen	2	0	GDE	10			50					50
22 Pumptrack	2	0	GDE	8			200					200
<b>6150 Gemeindestrassen</b>												
23 Allg. Strassennetz, Strassensanierung	1	0	GDE	10		100						100
24 Allg. Strassennetz, Strassensanierung	1	0	GDE	10			75					75
25 Allg. Strassennetz, Strassensanierung	1	0	GDE	10				75				75
26 Allg. Strassennetz, Strassensanierung	1	0	GDE	10					75			75
27 Allg. Strassennetz, Strassensanierung	1	0	GDE	10						700		700
28 Allg. Strassennetz, Strassensanierung	1	0	GDE	10							700	700
29 Strassensanierung Rainstrasse	1	0	GDE	10	13	500	75					588
30 Strassensanierung Dettenried	2	0	GDE	10	16		990					1'006
31 Strassensanierung Kollbrunnerstrasse	1	0	GDE	10		250						250
32 Strassensanierung Lendikerstrasse	1	0	GDE	10		50		450				500
33 Strassenbeleuchtung Lendikerstrasse	2	0	GDE	8				150	150			300
34 Strassensanierung Rikonerstrasse	2	0	GDE	10			300	375				675
35 Trottoirsanierung Leisibüel	2	0	GDE	10				200				200
36 Neubau Trottoir Lendikerstrasse	2	0	GDE	40					890			890
<b>7101 Wasserwerk</b>												
37 Sanierung Wasserleitung Rainstrasse	1	0	WAS	50		350						350
38 Sanierung Wasserleitung Dettenried	1	0	WAS	50	14	650						664
39 Sanierung Wasserleitung Lendikerstrasse	1	0	WAS	50		50	1'070					1'120
40 Sanierung Reservoir Gsang	2	0	WAS	20			75					75
41 Sanierung Reservoir Neschwil	2	0	WAS	20				150				150
42 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40		-100						-100
43 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40			-100					-100
44 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40				-100				-100
45 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40					-100			-100
46 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40						-100		-100
47 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40							-100	-100
48 Verschiedene Sanierungen	1	0	WAS	20				470				470

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
49 Verschiedene Sanierungen	1	0	WAS	20					620			620
50 Verschiedene Sanierungen	1	0	WAS	20						620		620
51 Verschiedene Sanierungen	1	0	WAS	20							620	620
<b>7201 Abwasserbeseitigung</b>												
<b>Tiefbauten (Brutto)</b>												
52 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	20		100						100
53 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	20			75					75
54 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	20				460				460
55 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	20					460			460
56 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	20						460		460
57 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	20							460	460
58 Sanierung Kanalisation Rainstrasse	1	0	ABW	50	17	400						417
59 Rückbau ARA Weisslingen	2	0	ABW	1					375			375
60 Sanierung Kanalisation Dettenried	1	0	ABW	50	56	600						656
61 Sanierung Kanalisation Lendikerstrasse	1	0	ABW	50		50	105					155
62 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40		-100						-100
63 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40			-100					-100
64 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40				-100				-100
65 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40					-100			-100
66 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40						-100		-100
67 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40							-100	-100
68 Verschiedene Sanierungen	2	0	ABW	20								-
<b>Mobilien</b>												
69 Ford Ranger	2	0	ABW	8				50				50
<b>7410 Gewässerverbauungen</b>												
70 Böschungs- und Bachsohlenunterhalt Theiliger Weiher	1	0	GDE	50	79	600						679
<b>9630 Liegenschaften des Finanzvermögens</b>												
<b>Hochbauten</b>												
71 Liegenschaftenstrategie	2	0	FV	0				150	150	150	150	600
<b>Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)</b>												
72 Sanierung Bloitschirank	1	0	GDE	40	395							395
73 Sanitätsfahrzeug FW	1	0	GDE	15	65							65

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
74 Sanierung Wasserleitung Bloitschi	1	0	WAS	50	119							119
75 Sanierung Wasserleitung Illnauerstrasse	1	0	WAS	50	147							147
76 Hauptleitungsersatz GWPW Arlets	1	0	WAS	50	141							141
77 UV Anlage Pumpwerk Arlets	1	0	WAS	15	4							4
78 Beseitigung Fremdwasser	1	0	ABW	50	32							32

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	8'763	8'932	8'621	8'791	9'070	8'632	9'297	9'595	9'901	10'203		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y	
- Einkommen	8'763	8'932	7'283	7'463	7'680	7'264	7'901	8'153	8'414	8'670	x x x	105%	
- Vermögen			1'338	1'328	1'390	1'368	1'397	1'441	1'487	1'533	x x x	106%	
<i>Juristische Personen</i>			643	464	407	415	431	421	434	446		85%	
- Gewinn			512	364	322	330	345	337	347	356	x x	86%	
- Kapital			131	99	85	84	86	84	87	89	x x	82%	
<b>Total</b>	<b>8'763</b>	<b>8'932</b>	<b>9'264</b>	<b>9'255</b>	<b>9'477</b>	<b>9'047</b>	<b>9'728</b>	<b>10'016</b>	<b>10'335</b>	<b>10'648</b>		<b>104%</b>	
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>101%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>116%</b>	<b>116%</b>	<b>116%</b>	<b>116%</b>	<b>116%</b>			
Steuern Rechnungsjahr	8'851	9'468	9'819	9'810	10'045	10'494	11'285	11'619	11'989	12'352		114%	
Steuererträge aus früheren Jahren	507	697	1'058	542	1'494	600	925	984	1'045	1'077	x x x x	90%	
Nachsteuern	31	11	14	37	46	20	20	32	32	32		x	62%
Aktive Steuerauscheidungen	81	164	57	201	243	120	180	191	203	210	x x x x	108%	
Passive Steuerauscheidungen	-156	-605	-716	-433	-434	-520	-550	-585	-621	-640	x x x x	104%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-6	-10	-10	-7	-10	-10	-9	-9	-9		x	115%
Quellensteuern	100	76	15	67	86	50	60	62	64	66	x x x	107%	
Personalsteuern	65	66	66	66	66	66	65	65	65	66		x	98%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>9'474</b>	<b>9'871</b>	<b>10'305</b>	<b>10'280</b>	<b>11'539</b>	<b>10'820</b>	<b>11'975</b>	<b>12'359</b>	<b>12'768</b>	<b>13'153</b>		<b>112%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste	44	15	-11	16	6	17	12	3	3	3		x	348%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>44</b>	<b>15</b>	<b>-11</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>348%</b>	
Grundstückgewinnsteuern	1'002	832	1'467	640	1'089	750	750	750	750	750		Manuelle Festlegung	70%
Hundesteuern	38	36	38	38	38	40	40	40	40	40		x	105%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'040</b>	<b>868</b>	<b>1'505</b>	<b>678</b>	<b>1'127</b>	<b>790</b>	<b>790</b>	<b>790</b>	<b>790</b>	<b>790</b>			<b>72%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	7	8	7	8	8	8	8	8	8		Verhältnis zu Ertrag	104%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>			<b>104%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	114	119	121	107	146	110	12	12	12	13		wie allg. Dienste	10%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	17	18	20	18	-11	20	115	117	119	121		wie allg. Dienste	1322%
Vergütungszinsen (9610.3499.10/11)	9	22	24	15	15	18	20	20	20	20		wie letztes Budgetjahr	112%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'813</b>	<b>2'802</b>	<b>2'844</b>	<b>2'855</b>	<b>3'129</b>	<b>2'689</b>	<b>2'954</b>	<b>3'036</b>	<b>3'127</b>	<b>3'213</b>			<b>100%</b>

<b>Ressourcenzuschluss/-abschöpfung</b>		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'855	3'129	2'689	2'954	3'036	3'127	3'213
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		76%	79%	67%	72%	73%	74%	74%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	727	615	1'130	941	931	910	920
Einwohnerzahl	Anzahl	3'370	3'437	3'450	3'460	3'470	3'480	3'490
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'448	2'114	3'900	3'256	3'230	3'167	3'209
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	116%	116%	116%	116%	116%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
<b>Ressourcenzuschluss</b>	1'000 Fr.	<b>2'595</b>	<b>2'240</b>	<b>4'524</b>	<b>3'778</b>	<b>3'746</b>	<b>3'674</b>	<b>3'723</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	3'370	3'437	3'450	3'460	3'470	3'480	3'490
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	718	723	724	725	726	726	727
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.306%	21.036%	20.993%	20.951%	20.909%	20.867%	20.825%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-43	-56	-57	-59	-61	-63	-64
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'313	12'583	12'684	12'811	12'965
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'370	3'437	3'450	3'460	3'470	3'480	3'490
Fläche in Quadratkilometer	manuell	12.68	12.68	12.68	12.68	12.68	12.68	12.68
Bevölkerungsdichte	E/km2	265.8	271.1	272.1	272.9	273.7	274.5	275.3
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'902						
Steigungsindex	manuell	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.6	104.9	105.7	106.8	108.0
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.6%	1.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Feuerwehr	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.6%	1.6%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.6%	1.6%	
- Sonderschulen	E	E	1.6%	1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.6%	1.6%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Familie und Jugend	E	E	1.6%	1.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: +230 Gebührenerhöhung (gem. Finanzmanagement bereits im 2023)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2024: +290 Gebührenerhöhung (gem. Finanzmanagement bereits im 2023) 2024: Ao. Abschreibungen Abriss Kläranlage (Investition im 2023)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2024: - 30 Gebührensenkung
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.1%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung  
 E = Einwohner + Teuerung  
 E? = E + T + ? %  
 F = Fixer Wert  
 M = manuell festgelegt  
 T = Teuerung  
 V = VMWG Mietzinsveränderung  
 X = separate Detailberechnung

**Polit. Gemeinde****Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-415
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>981</u>
Veränderung	1'396

**Einzelpositionen****1'396****Bemerkung**

Ergänzungsleistungen IV+AHV	63	Angepasst an 2021
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-200	Angepasst an 2021
Volkswirtschaft, Übriges	80	ZKB Gewinnausschüttung
Ressourcenausgleich	1'484	Korrektur Abgrenzung 2022/24
Ressourcenausgleich	38	Korrektur Abgrenzung 2021/23 gem. def. Wert Stat. Amt
Zinsen	1	Interner Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	-70	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'575	925	2'596	945	2'635	959	2'674	974	2'715	989	1.3%	1.7%
- Exekutive	188		204		207		209		212		3.1%	
- Allgemeine Dienste	1'758	685	1'799	705	1'828	716	1'857	728	1'886	739	1.8%	1.9%
- Übriges	629	240	593	240	600	243	608	246	616	249	-0.5%	1.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	895	145	838	135	858	138	879	141	900	145	0.1%	-0.0%
- Öffentliche Sicherheit	75	3	76	3	77	3	78	3	80	3	1.5%	1.2%
- Allgemeines Rechtswesen	360	50	365	55	378	57	392	59	406	61	3.0%	5.2%
- Feuerwehr	291	40	298	55	303	56	308	57	312	58	1.8%	9.6%
- Übriges	170	52	99	22	100	22	101	23	102	23	-11.8%	-18.6%
Bildung	7'693	130	7'877	135	7'988	137	8'100	139	8'214	140	1.7%	1.9%
- Kindergarten	382		465		471		477		483		6.1%	
- Primarstufe	1'931	17	1'965	20	1'991	20	2'016	20	2'043	20	1.4%	4.5%
- Sekundarstufe	1'548	53	1'519	58	1'538	58	1'558	59	1'578	60	0.5%	3.1%
- Musikschulen	122		134		136		138		140		3.5%	
- Schulliegenschaften	1'027	52	1'064	50	1'078	51	1'092	51	1'106	52	1.9%	-0.0%
- Tagesbetreuung	45		45		46		46		47		1.2%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	648		681		692		703		714		2.5%	
- Volksschule, Sonstiges	344		342		347		353		359		1.1%	
- Sonderschulen	1'647	8	1'663	8	1'689	8	1'716	8	1'743	8	1.4%	1.2%
Kultur, Sport und Freizeit	397	70	371	65	377	66	383	67	389	68	-0.5%	-0.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	186	68	174	62	177	63	180	64	182	65	-0.5%	-1.1%
- Sport und Freizeit	139		126		128		130		132		-1.3%	
- Übriges	72	2	72	3	73	3	74	3	75	3	1.0%	12.0%
Gesundheit	1'405	75	1'480	45	1'532	47	1'585	48	1'640	50	3.9%	-9.6%
- Pflegefinanzierung Heime	575		625		647		671		695		4.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	750	75	780	45	808	47	837	48	867	50	3.7%	-9.6%
- Übriges	80		75		76		77		79		-0.4%	
Soziale Sicherheit	3'745	1'403	4'095	1'860	4'200	1'909	4'309	1'959	4'421	2'011	4.2%	9.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'135	795	1'143	773	1'184	801	1'226	829	1'270	859	2.9%	2.0%
- Familie und Jugend	842	62	842	42	855	43	869	43	883	44	1.2%	-8.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'010	195	875	194	906	200	939	208	973	215	-0.9%	2.5%
- Fürsorge, Übriges	203	4	255	23	259	23	263	23	267	24	7.1%	>50%
- Übriges	555	347	980	829	996	842	1'011	856	1'027	869	16.6%	25.8%
Verkehr	918	45	952	475	966	481	979	488	993	494	2.0%	>50%
- Gemeindestrassen	566	15	590	445	598	451	605	457	613	463	2.0%	>50%
- Übriges	353	30	363	30	368	30	374	31	380	31	1.9%	1.2%
Umweltschutz und Raumordnung	2'183	1'916	2'190	1'910	2'565	2'281	2'895	2'608	2'591	2'300	4.4%	4.7%
- Wasserwerk	701	701	698	698	925	925	929	929	932	932	7.4%	7.4%
- Abwasserbeseitigung	804	804	808	808	975	975	1'294	1'294	977	977	5.0%	5.0%
- Abfallwirtschaft	386	386	371	371	347	347	352	352	357	357	-2.0%	-2.0%
- Übriges	292	25	313	33	317	33	321	34	325	34	2.7%	8.2%
Volkswirtschaft	264	655	254	585	257	594	261	603	265	613	0.1%	-1.7%
- Forstwirtschaft	125	57	115	57	116	58	118	58	120	59	-1.1%	1.0%
- Übriges	139	598	139	528	141	536	143	545	145	554	1.2%	-1.9%
Finanzen und Steuern	3'822	19'513	3'797	19'525	6'698	22'353	6'125	21'977	6'266	22'415	13.2%	3.5%
- Steuern	25	11'610	20	12'765	11	13'150	11	13'559	12	13'944	-17.2%	4.7%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		4'562		3'640		3'746		3'674		3'723		-5.0%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'595		2'240		4'524		3'778		3'746		9.6%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'595		2'240		4'524		3'778		3'746		9.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	55	96	288	239	343	266	366	272	377	279	>50%	30.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	370	645	467	640	467	666	467	693	467	722	6.0%	2.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		5		1		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	778	782		1'352		1'503		1'665		21.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	23'897	24'877	24'450	25'680	28'075	28'965	28'191	29'004	28'394	29'224	4.4%	4.1%
Ergebnis	981		1'230		890		813		830			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Polit. Gemeinde**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-9'669	-10'466	-10'079	-10'415	-10'634	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	10'860	12'015	12'400	12'809	13'194	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'191	1'549	2'321	2'394	2'559	
Zinssaldo	-12	-228	-285	-305	-317	
Deckungsbeitrag I	1'179	1'321	2'036	2'089	2'242	
Grundstückgewinnsteuern	750	750	750	750	750	
Deckungsbeitrag II	1'929	2'071	2'786	2'839	2'992	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'967	-1'400	777	104	24	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-37</b>	<b>671</b>	<b>3'563</b>	<b>2'943</b>	<b>3'015</b>	<b>10'156</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-4'770	-6'265	-5'595	-3'920	-2'930	
Investitionen Sachanlagen FV			-150	-150	-150	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-4'770</b>	<b>-6'265</b>	<b>-5'745</b>	<b>-4'070</b>	<b>-3'080</b>	<b>-23'930</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden	-1'000 1.34%					
Zunahme langfristige Schulden	13'000 1.00%	7'000 1.00%	2'000 1.00%	1'000 1.25%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-11'000 -0.01%	-1'000 1.34%				
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	1'000 1.34%					
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>2'000</b>	<b>6'000</b>	<b>2'000</b>	<b>1'000</b>	<b>-</b>	<b>11'000</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	<b>-2'807</b>	<b>406</b>	<b>-182</b>	<b>-127</b>	<b>-65</b>	<b>-2'774</b>
Endbestand flüssige Mittel	<b>1'618</b>	<b>2'025</b>	<b>1'843</b>	<b>1'716</b>	<b>1'651</b>	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	14'000	20'000	22'000	23'000	23'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.02%	1.00%	1.00%	1.01%	1.01%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	11'000	-0.01%	-	-
2023	1'000	1.34%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>12'000</b>	<b>0.11%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zinsbindung (Jahre)</b>		<b>0.6</b>		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	1'618		2'025		1'843		1'716		1'651		2%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	21		21		21		21		21		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	67		67		67		67		67		0%
- Sachanlagen	16'392		16'392		16'542		16'692		16'842		3%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	9'954		11'353		10'576		10'472		10'449		5%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>28'051</b>		<b>29'858</b>		<b>29'049</b>		<b>28'967</b>		<b>29'029</b>		<b>3%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	18'492		23'815		27'770		29'490		30'387		64%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>18'492</b>		<b>23'815</b>		<b>27'770</b>		<b>29'490</b>		<b>30'387</b>		<b>64%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		81		81		81		81		81	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4'536		4'536		4'536		4'536		4'536	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		1'000									-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		13'000		20'000		22'000		23'000		23'000	77%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		1'115		1'115		1'115		1'115		1'115	0%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>19'732</b>		<b>25'732</b>		<b>27'732</b>		<b>28'732</b>		<b>28'732</b>	<b>46%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'849		1'747		2'004		1'830		1'958	6%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		24'963		26'193		27'083		27'896		28'727	15%
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>26'812</b>		<b>27'941</b>		<b>29'087</b>		<b>29'726</b>		<b>30'685</b>	<b>14%</b>
<b>Total</b>	<b>46'544</b>	<b>46'544</b>	<b>53'672</b>	<b>53'672</b>	<b>56'818</b>	<b>56'818</b>	<b>58'458</b>	<b>58'458</b>	<b>59'416</b>	<b>59'416</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
  - 2) Festgelder etc.
  - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
  - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
  - 5) Gebührenhaushalte
  - 6) inkl. Globalbudgets
  - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

<b>Gesamthaushalt</b>		2022	2023	2024	2025	2026	
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'450	3'460	3'470	3'480	3'490	
Gesamtsteuerfuss	4)	116%	116%	116%	116%	116%	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		8.9%	9.2%	11.7%	11.7%	12.1%	➔ 10.7% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-0.3%	0.7%	0.8%	0.6%	0.4%	↗ 0.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		40%	33%	50%	72%	102%	↑ 54% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	1.1%	1.3%	1.3%	1.4%	➔ 1.0% ∅
Kapitaldienstanteil		5.0%	5.3%	8.2%	10.4%	9.6%	➔ 7.7% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		86%	108%	112%	113%	111%	➔ 106% ∅
Nettovermögensquotient	5)	77%	34%	11%	2%	2%	↑ 25% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'412	1'192	380	68	85	↑ 827 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	4	5	6	6	5 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote		56%	50%	49%	49%	50%	↑ 51% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.2%	1.5%	1.6%	1.7%	1.5%	↑ 1.3% ∅
Investitionsanteil		20.2%	24.5%	21.7%	16.2%	12.6%	↘ 19.0% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-1'108	170	1'737	3'250	4'230	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	16.8%	17.8%	19.3%	19.3%	20.2%	↑ 18.7% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
<b>Spezifische Werte</b>							
<b>(Franken je Einwohner)</b>							
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'689	2'954	3'036	3'127	3'213	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	559	599	803	816	857	727 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'383	-1'811	-1'612	-1'126	-840	-1'354 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-43	-43	-43	-26 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-823	-1'212	-853	-354	-25	-653 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'236	7'570	7'805	8'016	8'231	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		536	505	577	526	561	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Sozillastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

### Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung<sup>1</sup>" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

### Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

### ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

---

<sup>1</sup> sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

## Politische Gemeinde

	Seite
	V
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
<b>Spezialauswertungen</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
<b>Detailanalysen</b>	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1)	137	1'101	1'722	497	464		3'922					
Nettoinvestitionen VV		-321	-1'757	-791	-599	-723		-4'191					
Veränderung Nettovermögen		-184	-656	931	-102	-258		-269					
Nettoinvestitionen FV		-31	-	-	-	-		-31					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-215</b>	<b>-656</b>	<b>931</b>	<b>-102</b>	<b>-258</b>		<b>-300</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		16'143	2'930	15'683	2'695	16'224	2'742	16'663	2'469	17'253	2'345	1.7%	-5.4%
Fiskalbereich		51	9'512	22	9'907	-4	10'343	23	10'318	14	11'578	-28.0%	5.0%
Grundstückgewinnsteuern			1'002		832		1'467		640		1'089		2.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'842		2'322		2'648		2'960		2'070		3.0%
Abschreibungen VV		837		1'251		550		564		688			-4.8%
Interne Verrechnungen		730	730	799	799	437	437	467	467	765	765	1.2%	1.2%
Finanzaufwand/-ertrag		75	1'120	31	1'081	229	972	163	960	690	1'293	>50%	3.7%
Buchgewinne/-verluste											46		
EK-Fonds, Aufwertungen VV					0								
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		17'836	17'136	17'786	17'636	17'436	18'608	17'881	17'814	19'409	19'185		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-700		-150		1'172		-67		-223			32
Abschreibungen		837		1'251		550		564		688			3'890
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		0		-		-			0
Selbstfinanzierung	1)	<b>137</b>		<b>1'101</b>		<b>1'722</b>		<b>497</b>		<b>464</b>			<b>3'922</b>
Steuerfuss		101%		106%		106%		106%		106%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'763		8'932		9'264		9'255		9'477			2.0%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'744	-1'200	430	-864	-872			-4'250				
Ergebnis aus Finanzierung		1'044	1'050	742	797	649			4'282				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		<b>-700</b>	<b>-150</b>	<b>1'172</b>	<b>-67</b>	<b>-223</b>			<b>32</b>				
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>321</b>	<b>1'757</b>	<b>791</b>	<b>599</b>	<b>723</b>			<b>4'191</b>				
Finanzvermögen (FV)		31	-	-	-	-			31				
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		22'496		23'970		31'040		30'462		28'892	28%		
Verwaltungsvermögen		8'602		9'122		9'363		9'398		9'433	10%		
Fremdkapital			12'479		14'610		16'130		15'655		14'343	15%	
Eigenkapital			<b>18'619</b>		<b>18'482</b>		<b>24'273</b>		<b>24'206</b>		<b>23'983</b>	<b>29%</b>	
Total		31'098	31'098	33'092	33'092	40'403	40'403	39'861	39'861	38'326	38'326	23%	
Nettovermögen/-schuld		<b>10'017</b>		<b>9'360</b>		<b>14'910</b>		<b>14'808</b>		<b>14'549</b>			
<b>Kennzahlen</b>											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		<b>0.8%</b>		<b>6.5%</b>		<b>9.5%</b>		<b>2.9%</b>		<b>2.5%</b>	↓	4.5% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad		43%		63%		218%		83%		64%	↔	<b>94%</b> 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%		0.2%		0.2%		-0.1%		0.1%	↑	0.1% ∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>3'035</b>		<b>2'766</b>		<b>4'426</b>		<b>4'394</b>		<b>4'233</b>	↔	3'771 ∅	
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		222	220	339	6	301	1'089						
Nettoinvestitionen VV		-851	-618	-920	-884	-1'583	-4'856						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-629</b>	<b>-398</b>	<b>-581</b>	<b>-877</b>	<b>-1'282</b>	<b>-3'767</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'237	1'456	1'462	1'684	1'531	1'873	1'843	1'854	1'653	1'962	7.5%	7.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		15	18	18	16	8	6	12	7	15	7	-0.3%	-21.8%
Abschreibungen VV		243		299		159		155		220			-2.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		31	52	48	127	180		17	166	124	42		
Total		1'526	1'526	1'827	1'827	1'878	1'878	2'027	2'027	2'011	2'011	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		243		299		159		155		220		1'076	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-21		-79		180		-149		82		13	
Selbstfinanzierung		<b>222</b>		<b>220</b>		<b>339</b>		<b>6</b>		<b>301</b>		<b>1'089</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>99%</b>		<b>96%</b>		<b>111%</b>		<b>93%</b>		<b>104%</b>		<b>100%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		88%		74%		62%		47%		37%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		923	72	660	42	1'230	310	1'621	738	3'128	1'545		
Nettoinvestitionen VV		<b>851</b>		<b>618</b>		<b>920</b>		<b>884</b>		<b>1'583</b>		<b>4'856</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'166		2'484		3'245		3'973		5'337		146%	
Fremdkapital	1)		251		648		1'229		2'107		3'389	1250%	
Spezialfinanzierung			<b>1'915</b>		<b>1'836</b>		<b>2'015</b>		<b>1'867</b>		<b>1'948</b>	<b>2%</b>	
Total		2'166	2'166	2'484	2'484	3'245	3'245	3'973	3'973	5'337	5'337	146%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-251</b>		<b>-648</b>		<b>-1'229</b>		<b>-2'107</b>		<b>-3'389</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>15.1%</b>		<b>12.9%</b>		<b>18.1%</b>		<b>0.3%</b>		<b>15.3%</b>		→	12.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		26%		36%		37%		1%		19%		↓	<b>22%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.2%		0.1%		0.1%		0.2%		0.4%		↑	0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-76</b>		<b>-191</b>		<b>-365</b>		<b>-625</b>		<b>-986</b>		↘	-449 ∅
2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		137	28	201	112	207		685
Nettoinvestitionen VV		-548	-213	-252	31	-110		-1'092
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-411</b>	<b>-185</b>	<b>-51</b>	<b>143</b>	<b>97</b>		<b>-407</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		378	58	559	17	534	15	614	17	500	15	7.2%	-28.6%
Gebührenertrag			456		573		721		711		694		11.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		9	10	11	8	5	3	6	4	5	3	-14.1%	-23.5%
Abschreibungen VV		149		155		149		148		153		0.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung			12		127		52		36		55		
<b>Total</b>		<b>536</b>	<b>536</b>	<b>725</b>	<b>725</b>	<b>739</b>	<b>739</b>	<b>768</b>	<b>768</b>	<b>712</b>	<b>712</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		149		155		149		148		153			754
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-12		-127		52		-36		55			-69
Selbstfinanzierung		<b>137</b>		<b>28</b>		<b>201</b>		<b>112</b>		<b>207</b>			<b>685</b>

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		<b>98%</b>	<b>82%</b>	<b>108%</b>	<b>95%</b>	<b>108%</b>	<b>98%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		77%	65%	64%	70%	77%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.95%	0.81%	0.33%	0.37%	0.37%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV		591	43	242	29	432	180	408	439	430	320	
Nettoinvestitionen VV		<b>548</b>		<b>213</b>		<b>252</b>		<b>-31</b>		<b>110</b>		<b>1'092</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)		1'337		1'394		1'497		1'318		1'275			-5%
Fremdkapital	1)		304		488		539		397		299		-2%
Spezialfinanzierung			<b>1'033</b>		<b>906</b>		<b>958</b>		<b>921</b>		<b>976</b>		<b>-6%</b>
<b>Total</b>		<b>1'337</b>	<b>1'337</b>	<b>1'394</b>	<b>1'394</b>	<b>1'497</b>	<b>1'497</b>	<b>1'318</b>	<b>1'318</b>	<b>1'275</b>	<b>1'275</b>		-5%
Nettovermögen/-schuld		<b>-304</b>		<b>-488</b>		<b>-539</b>		<b>-397</b>		<b>-299</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>26.1%</b>	<b>4.7%</b>	<b>27.2%</b>	<b>15.3%</b>	<b>29.1%</b>	↑	20.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		25%	13%	80%	-363%	188%	↑	<b>63%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.2%	0.4%	0.2%	0.3%	0.2%	↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-92</b>	<b>-144</b>	<b>-160</b>	<b>-118</b>	<b>-87</b>	↑	-120 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2017</b>		<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	51		154		105		-123		25		211
Nettoinvestitionen VV	-303		-405		-668		-914		-1'473		-3'764
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-252</b>		<b>-251</b>		<b>-564</b>		<b>-1'037</b>		<b>-1'449</b>		<b>-3'552</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	102	42	133	52	229	42	547	49	413	269	41.8% >50%
Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	387		392		408		307		395		0.5%
Gebührenertrag		498		629		701		686		572	3.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	6	6	7	5	4	2	6	3	10	2	14.7% -22.5%
Abschreibungen VV	91		122		11		6		67		-7.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		40		32		94		129		42	
Total	586	586	686	686	744	744	867	867	885	885	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	91		122		11		6		67		297
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-40		32		94		-129		-42		-86
Selbstfinanzierung	<b>51</b>		<b>154</b>		<b>105</b>		<b>-123</b>		<b>25</b>		<b>211</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	<b>93%</b>		<b>105%</b>		<b>114%</b>		<b>85%</b>		<b>95%</b>	<b>98%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	72%		56%		40%		22%		13%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.95%		0.81%		0.33%		0.37%		0.37%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	332	29	418	13	798	130	1'213	299	2'697	1'224			
Nettoinvestitionen VV	<b>303</b>		<b>405</b>		<b>668</b>		<b>914</b>		<b>1'473</b>				<b>3'764</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	807		1'090		1'748		2'655		4'062								403%
Fremdkapital		227		478		1'042		2'079				3'528					1454%
Spezialfinanzierung		<b>580</b>		<b>612</b>		<b>706</b>		<b>577</b>				<b>534</b>					<b>-8%</b>
Total	807	807	1'090	1'090	1'748	1'748	2'655	2'655	4'062	4'062							403%
Nettovermögen/-schuld	<b>-227</b>		<b>-478</b>		<b>-1'042</b>		<b>-2'079</b>		<b>-3'528</b>								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	<b>9.3%</b>		<b>22.4%</b>		<b>14.0%</b>		<b>-16.6%</b>		<b>2.9%</b>	↘	6.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	17%		38%		16%		-13%		2%	↘	<b>6%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.0%		0.3%		0.2%		0.5%		0.9%	→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-69</b>		<b>-141</b>		<b>-309</b>		<b>-617</b>		<b>-1'026</b>	↘	-432 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	34	38	34	17	69	192
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>34</b>	<b>17</b>	<b>69</b>	<b>192</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	370	44	378	42	361	20	375	10	345	136	-1.7% 32.3%
Gebührenertrag		357		372		374		381		276	-6.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	3	0	2		1		1		1	>-50% -14.7%
Abschreibungen VV	3		22								>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	31		16		34		17		69		
<b>Total</b>	<b>404</b>	<b>404</b>	<b>416</b>	<b>416</b>	<b>395</b>	<b>395</b>	<b>392</b>	<b>392</b>	<b>414</b>	<b>414</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		22		-		-		-		25
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	31		16		34		17		69		167
Selbstfinanzierung	<b>34</b>		<b>38</b>		<b>34</b>		<b>17</b>		<b>69</b>		<b>192</b>

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>108%</b>	<b>104%</b>	<b>109%</b>	<b>105%</b>	<b>120%</b>	<b>109%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.95%	0.81%	0.33%	0.37%	0.37%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	22		-		-		-		-		-100%
Fremdkapital	1)	-280	-318		-352		-369		-438		56%
Spezialfinanzierung		<b>302</b>	<b>318</b>		<b>352</b>		<b>369</b>		<b>438</b>		<b>45%</b>
<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-100%</b>
Nettovermögen/-schuld	<b>280</b>		<b>318</b>		<b>352</b>		<b>369</b>		<b>438</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>8.4%</b>	<b>9.1%</b>	<b>8.6%</b>	<b>4.3%</b>	<b>16.7%</b>	↘ 9.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.6%	-0.5%	-0.3%	-0.3%	↑ -0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>85</b>	<b>94</b>	<b>105</b>	<b>110</b>	<b>127</b>	↑ 104 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	359	1'321	2'062	503	766	5'010
Nettoinvestitionen VV		-1'172	-2'375	-1'711	-1'483	-2'306	-9'047
Veränderung Nettovermögen		-813	-1'054	350	-980	-1'540	-4'037
Nettoinvestitionen FV		-31	-	-	-	-	-31
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-844</b>	<b>-1'054</b>	<b>350</b>	<b>-980</b>	<b>-1'540</b>	<b>-4'068</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		17'431	16'742	17'167	17'440	17'751	19'072	18'530	18'241	18'919	19'044			2.1%	3.3%
Abschreibungen VV		1'080		1'550		709		719		907				-4.3%	
Interne Verrechnungen		730	730	799	799	437	437	467	467	765	765			1.2%	1.2%
Finanzaufwand/-ertrag		90	1'138	49	1'097	237	978	175	967	705	1'300			>50%	3.4%
Buchgewinne/-verluste											46				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		31	52	48	127	180		17	166	124	42				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		19'362	18'662	19'613	19'463	19'314	20'487	19'908	19'841	21'420	21'197			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-700		-150		1'172		-67		-223					32
Abschreibungen		1'080		1'550		709		719		907					4'966
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-21		-79		180		-149		82					13
Selbstfinanzierung	1)	<b>359</b>		<b>1'321</b>		<b>2'062</b>		<b>503</b>		<b>766</b>					<b>5'010</b>

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'748	-1'198	432	-859	-864	-4'237
Ergebnis aus Finanzierung		1'048	1'048	740	792	641	4'269
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		<b>-700</b>	<b>-150</b>	<b>1'172</b>	<b>-67</b>	<b>-223</b>	<b>32</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>1'172</b>	<b>2'375</b>	<b>1'711</b>	<b>1'483</b>	<b>2'306</b>	<b>9'047</b>
Finanzvermögen (FV)		31	-	-	-	-	31

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-389	546	2'583	-247	1'298	3'791
Geldfluss aus Investitionen		-1'203	-2'375	-1'711	-1'483	-2'261	-9'032
Geldfluss aus Finanzierungen		-528	1'541	30	933	1'117	3'094
Veränderung flüssige Mittel		<b>-2'120</b>	<b>-288</b>	<b>902</b>	<b>-796</b>	<b>155</b>	<b>-2'148</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		22'496		23'970		31'040		30'462		28'892				28%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'507		4'178		5'104		4'328		4'446				-1%
Verwaltungsvermögen		10'768		11'606		12'608		13'372		14'770				37%
Fremdkapital			12'730		15'258		17'359		17'761		17'732			39%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			8'500		10'000		10'047		11'001		12'081			42%
Eigenkapital			<b>20'534</b>		<b>20'318</b>		<b>26'289</b>		<b>26'073</b>		<b>25'931</b>			<b>26%</b>
Total		33'264	33'264	35'576	35'576	43'648	43'648	43'834	43'834	43'663	43'663			31%
Nettovermögen/-schuld		<b>9'766</b>		<b>8'712</b>		<b>13'681</b>		<b>12'701</b>		<b>11'161</b>				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	101%	106%	106%	106%	106%	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>2.0%</b>	<b>7.1%</b>	<b>10.3%</b>	<b>2.6%</b>	<b>3.8%</b>	↘ 5.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		31%	56%	120%	34%	33%	↗ <b>55%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.2%	0.2%	0.0%	0.1%	↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>2'958</b>	<b>2'574</b>	<b>4'061</b>	<b>3'769</b>	<b>3'247</b>	↗ 3'322 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

**Haushaltsaldo 2021**

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	766	-217	219	223	-64	64
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'306	-2'280	-4'015	-671	-675	-1'174
Veränderung Nettovermögen	<b>-1'540</b>	<b>-2'497</b>	<b>-3'796</b>	<b>-448</b>	<b>-739</b>	<b>-1'110</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-300	-	-	-88
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-1'540</b>	<b>-2'497</b>	<b>-4'096</b>	<b>-448</b>	<b>-739</b>	<b>-1'198</b>

**Geldflussrechnung 2021**

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-6'985	-6'248	-6'353	-2'032	-1'849	-1'858
Nettokosten Schule	-7'434	-7'329	-7'489	-2'163	-2'168	-2'190
Nettokosten Finanzen und Steuern	-243	-376	-203	-71	-111	-59
Total Aufwand (netto)	<b>-14'662</b>	<b>-13'953</b>	<b>-14'045</b>	<b>-4'266</b>	<b>-4'128</b>	<b>-4'107</b>
Direkte Gemeindesteuern	11'564	9'710	10'150	3'365	2'873	2'968
Grundstückgewinnsteuer	1'089	750	750	317	222	219
Direkter Finanzausgleich	2'070	2'504	2'730	602	741	798
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-284	25	25	-83	7	7
Total Ertrag (netto)	<b>14'439</b>	<b>12'989</b>	<b>13'655</b>	<b>4'201</b>	<b>3'843</b>	<b>3'993</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	-223	-964	-390	-65	-285	-114
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	907	917	930	264	271	272
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 82	-170	-321	24	-50	-94
Selbstfinanzierung	<b>766</b>	<b>-217</b>	<b>219</b>	<b>223</b>	<b>-64</b>	<b>64</b>
Überträge in Investitionsbereich	-46	-	-	-13	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 1'688	377	151	491	112	44
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'110	-	-	-323	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>1'298</b>	<b>160</b>	<b>370</b>	<b>378</b>	<b>47</b>	<b>108</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'306	-2'280	-4'015	-671	-675	-1'174
Finanzvermögen (FV)	-	-	-300	-	-	-88
Überträge aus betrieblichem Bereich	46	-	-	13	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-2'261</b>	<b>-2'280</b>	<b>-4'315</b>	<b>-658</b>	<b>-675</b>	<b>-1'262</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'000	-	4'000	291	-	1'170
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	117	-	-	34	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>1'117</b>	<b>-</b>	<b>4'000</b>	<b>325</b>	<b>-</b>	<b>1'170</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>155</b>	<b>-2'120</b>	<b>55</b>	<b>45</b>	<b>-627</b>	<b>16</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	<b>3'437</b>	<b>3'380</b>	<b>3'420</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2021**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Weisslingen	3	3.8%	33%	0.1%	4.6%	16.4%	3'247	82%	3	3'437	3'129	106%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Elsau	1	13.9%	98%	-0.1%	4.3%	16.9%	2'804	43%	6	3'692	2'417	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.3%	52%	0.1%	3.2%	7.9%	1'586	34%	4	3'692	2'332	68%
Elsau	3X	9.6%	83%	0.0%	3.3%	11.3%	4'389	33%	5	3'692	2'417	118%
Grünlingen	1	14.9%	94%	0.3%	5.1%	17.3%	-1'237	126%	6	3'823	3'078	46%
Grünlingen	6	-8.9%	-60%	0.1%	6.1%	12.0%	-1'077	62%	3	3'823	3'078	67%
Grünlingen	3X	5.8%	39%	0.2%	5.4%	14.9%	-2'313	101%	4	3'823	3'078	113%
Hettlingen	2	10.2%	-647%	0.4%	4.7%	4.8%	2'698	77%	6	3'124	3'621	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	3'124	3'540	16%
Hettlingen	3X	10.3%	-879%	0.4%	4.5%	4.4%	3'180	69%	6	3'124	3'621	96%
Neerach	1	8.5%	65%	0.3%	9.5%	16.6%	5'293	62%	3	3'269	6'279	21%
Neerach	4	5.0%	78%	0.5%	6.2%	6.3%	2'875	20%	4	3'269	6'279	33%
Stadel. Ba, Ne, We	5X	12.4%	>1'000%	0.3%	9.6%	0.9%	734	35%	6	3'269	3'883	22%
Neerach	3X	8.1%	93%	0.3%	7.0%	9.1%	8'902	36%	4	3'269	6'279	76%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Birmensdorf	2	4.7%	21%	0.1%	3.3%	19.9%	771	81%	4	6'934	3'219	89%
Birmensdorf, Aesch	5X	25.4%	37%	0.0%	5.7%	48.2%	490	30%	5	6'934	3'391	21%
Birmensdorf	3X	7.4%	26%	0.0%	3.5%	23.3%	1'261	70%	4	6'934	3'219	110%
Geroldswil	1	15.0%	136%	1.5%	2.8%	11.9%	2'101	224%	5	5'153	3'068	46%
Oetwil-Geroldswil	4X	7.8%	165%	0.4%	4.4%	5.0%	-427	66%	5	5'153	3'409	44%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	5.4%	117%	0.0%	2.1%	4.7%	171	13%	5	5'153	3'326	18%
Geroldswil	3X	12.0%	140%	1.0%	3.0%	8.8%	1'845	151%	5	5'153	3'068	108%
Marthalen	1	10.9%	113%	0.1%	9.3%	18.9%	3'641	62%	6	1'927	3'154	45%
Marthalen	4	-1.5%	-61%	0.0%	3.8%	2.3%	1'084	20%	3	1'927	3'154	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	3.9%	25%	-0.1%	8.0%	13.8%	953	6%	3	1'927	2'677	18%
Marthalen	3X	6.2%	79%	0.0%	7.0%	12.6%	5'676	41%	4	1'927	3'154	109%
Neftenbach	3	7.5%	135%	0.0%	4.2%	8.3%	3'320	38%	5	5'797	3'074	107%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Eglisau	3	14.3%	120%	0.0%	6.6%	14.5%	4'359	22%	6	5'514	2'795	113%
Hittnau	1	13.4%	41%	0.1%	5.1%	32.7%	2'872	75%	5	3'770	2'423	48%
Hittnau	6	10.5%	234%	0.0%	3.8%	4.8%	2'778	10%	6	3'770	2'423	68%
Hittnau	3X	12.1%	61%	0.0%	3.9%	19.6%	5'650	39%	5	3'770	2'423	116%
Wil	1	15.7%	77%	0.1%	7.9%	25.0%	3'050	78%	6	1'516	3'035	37%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	8.6%	315%	0.0%	1.4%	4.6%	2'496	10%	5	1'516	2'696	69%
Wil	3X	12.8%	98%	0.1%	5.0%	16.7%	5'546	48%	6	1'516	3'035	106%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	54	51	58	52	51	-1.2%
- Allgemeine Dienste	335	331	293	341	336	0.0%
- Übriges	83	61	81	113	100	4.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	20	24	21	21	21	0.8%
- Allgemeines Rechtswesen	95	101	71	75	87	-2.1%
- Feuerwehr	70	53	65	58	85	4.9%
- Übriges	14	17	16	35	23	12.9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'500	13'997	14'908	14'904	14'831	11.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 16'771	16'461	16'667	17'746	18'137	2.0%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 22'341	20'964	20'352	22'280	24'649	2.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	23	34	34	31	5.5%
- Sport und Freizeit	31	20	56	47	37	4.8%
- Übriges	32	25	18	20	24	-6.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	146	144	142	160	175	4.6%
- Pflegefinanzierung Spitex	129	82	148	170	205	12.3%
- Übriges	21	24	21	21	19	-2.1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	181	185	181	173	162	-2.7%
- Familie und Jugend	167	165	153	124	135	-5.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	90	107	132	165	213	23.9%
- Fürsorge, Übriges	53	68	49	59	59	2.6%
- Übriges	26	19	33	28	56	21.3%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	193	128	179	181	183	-1.3%
- Übriges	62	40	77	85	85	8.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	162	214	219	228	207	6.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	178	203	221	257	258	9.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	122	123	117	116	120	-0.4%
- Übriges	103	91	67	80	71	-8.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	17	17	16	18	16	-1.5%
- Übriges	-126	-122	-122	-151	-143	3.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-42	-30	-7	-21	-13	-25.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-116	-102	-119	-102	-116	0.1%
- Planmässige Abschreibungen VV	254	370	163	167	200	-5.8%
- Übriges	3)					k.A.
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'820</b>	<b>1'655</b>	<b>1'787</b>	<b>1'907</b>	<b>2'032</b>	<b>2.8%</b>
Nettokosten Kindergarten	2) 222	302	288	301	311	8.8%
Nettokosten Primarschule	2) 1'158	1'085	1'163	1'201	1'193	0.7%
Nettokosten Sekundarschule	2) 650	626	677	701	660	0.4%
Total Kosten Schule(n)	<b>2'030</b>	<b>2'012</b>	<b>2'127</b>	<b>2'202</b>	<b>2'163</b>	<b>1.6%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>3'849</b>	<b>3'667</b>	<b>3'914</b>	<b>4'110</b>	<b>4'195</b>	<b>2.2%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	96	237	37	44	71	-7.3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>3'945</b>	<b>3'904</b>	<b>3'951</b>	<b>4'153</b>	<b>4'266</b>	<b>2.0%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>462</b>	<b>540</b>	<b>558</b>	<b>602</b>	<b>585</b>	<b>6.1%</b>
Total Kosten	4'408	4'444	4'509	4'755	4'851	2.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'301	3'384	3'369	3'370	3'437	1.0%
Kindergartenschüler	77	73	65	68	72	-1.7%
Primarschüler	228	223	235	228	226	-0.2%
Sekundarschüler	96	101	112	106	92	-1.1%
Gesamtschülerzahl	401	397	412	402	390	-0.7%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Weisslingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>2'015</b>	<b>1'850</b>	<b>354</b>	<b>18</b>	<b>882</b>	<b>3'030</b>	<b>159</b>	<b>2'032</b>	<b>182</b>	<b>10</b>
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	311	-24	-7
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'193	-25	-2
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	660	65	11
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>2'070</b>	<b>2'163</b>	<b>273</b>	<b>13</b>	<b>596</b>	<b>3'116</b>	<b>159</b>	<b>2'163</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S</b>	<b>4'086</b>	<b>4'045</b>	<b>417</b>	<b>10</b>	<b>2'389</b>	<b>5'773</b>	<b>159</b>	<b>4'195</b>	<b>150</b>	<b>4</b>
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	71	-160	-69
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'373</b>	<b>4'275</b>	<b>471</b>	<b>11</b>	<b>2'462</b>	<b>6'171</b>	<b>159</b>	<b>4'266</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	585	111	24
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>5'022</b>	<b>4'813</b>	<b>620</b>	<b>12</b>	<b>3'457</b>	<b>6'909</b>	<b>159</b>	<b>4'851</b>	<b>38</b>	<b>1</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Weisslingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	389							487			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	51	-6	-10	-19'861
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	336	31	10	107'636 !
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	100	51	106	176'879 !!
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	180							216			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	21	-2	-7	-5'274
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	87	6	8	21'591
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	85	33	63	113'053 !
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	23	4	19	12'720
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	131							92			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	31	-1	-2	-2'491
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	37	-7	-16	-23'537
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	24	13	117	43'989
<b>Gesundheit</b>	380							398			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	175	-34	-16	-117'256
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	205	88	76	302'916 !!
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	19	-3	-15	-11'361
<b>Soziale Sicherheit</b>	716							626			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	162	-23	-12	-77'965
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	135	32	31	109'344 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	213	100	88	342'032 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	59	-10	-15	-34'558
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	56	5	11	18'521
<b>Verkehr</b>	243							268			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	183	48	35	163'613 !
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	85	-14	-14	-46'549
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	66							71			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	71	6	9	19'599
<b>Volkswirtschaft</b>	-90							-127			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	16	7	80	24'360
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-143	-39	38	-133'932
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	14'831	-763	-5	-54'932
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	18'137	-1'112	-6	-251'385
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99	24'649	663	3	60'954 !
<b>Finanzen und Steuern</b>	287							71			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-13	-5	67	-18'151
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-116	-93	402	-319'683
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	200	-78	-28	-266'948
<b>Gebührenhaushalte</b>	649							585			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	207	38	23	131'502 !
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	258	69	37	237'356 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	120	22	22	75'005 !
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	3'437			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	72			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	226			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99	92			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Weisslingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373	86	186	67	57%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		108%	-8%	-7%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		24%	7%	45%
<b>Elektrizität</b>										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%	7			
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
<b>Gas</b>										
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%	6			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
<b>Fernwärme</b>										
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
<b>Netzwerke</b>										
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%	11			
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438	98	179	33	23%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		95%	-10%	-10%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		12%	2%	22%
<b>Abfallwirtschaft</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153	98	60	-26	-30%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		120%	22%	22%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		-1%	-1%	-198%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2021

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

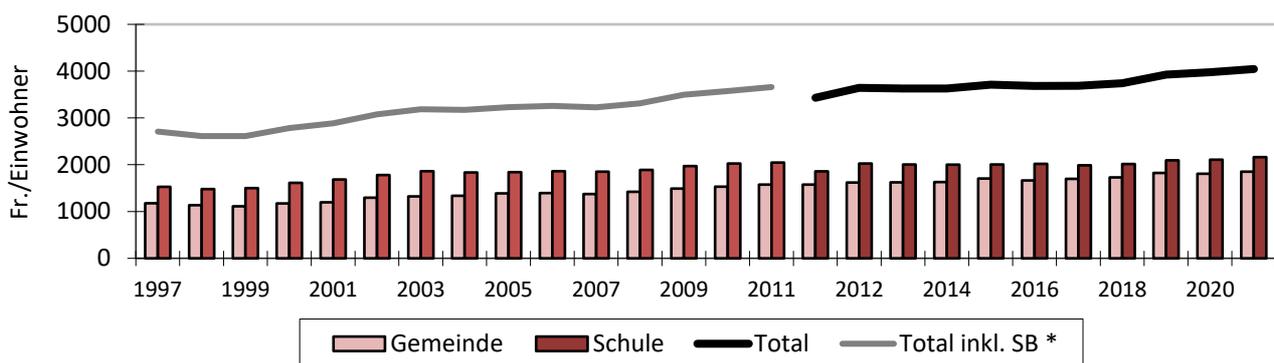
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



\* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Allgemeine Verwaltung	2'229	687	2'249	767	2'344	907	2'666	981	2'565	879	3.6%	6.4%
- Exekutive	178		172		197		174		177		-0.2%	
- Allgemeine Dienste	1'538	448	1'614	511	1'629	662	1'863	731	1'804	638	4.1%	9.3%
- Übriges	513	239	463	256	518	245	630	250	584	241	3.3%	0.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	821	163	777	118	753	173	791	157	871	128	1.5%	-5.8%
- Öffentliche Sicherheit	69	3	83	3	74	3	75	3	74	3	1.7%	-2.4%
- Allgemeines Rechtswesen	408	94	399	56	299	61	303	52	357	57	-3.3%	-11.7%
- Feuerwehr	286	55	232	52	250	32	258	64	345	54	4.8%	-0.6%
- Übriges	58	11	63	7	130	77	155	39	95	15	13.0%	8.2%
Bildung	6'920	220	7'005	195	7'403	238	7'534	112	7'509	75	2.1%	-23.6%
- Kindergarten	469		465		448	1	406		382		-5.0%	
- Primarstufe	1'971	30	1'994	24	2'052	23	2'024	15	1'954	7	-0.2%	-31.6%
- Sekundarstufe	1'398	46	1'385	38	1'424	44	1'451	36	1'402	10	0.1%	-31.9%
- Musikschulen	115	5	112	5	114	5	115	3	120		1.0%	>-50%
- Schulliegenschaften	892	100	930	87	1'063	152	1'198	50	996	50	2.8%	-15.9%
- Tagesbetreuung	22		44		44		43		46		20.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	572	19	594	18	606		598		739		6.6%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	310	5	314	5	321		319		332		1.7%	>-50%
- Sonderschulen	1'171	15	1'167	18	1'331	13	1'380	8	1'539	8	7.1%	-13.5%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	407	119	339	109	486	120	420	81	379	63	-1.8%	-14.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	138	55	133	54	175	61	183	68	169	62	5.2%	3.1%
- Sport und Freizeit	102	1	66		190		157		127		5.6%	>-50%
- Übriges	167	63	140	55	120	59	80	13	83	1	-16.1%	>-50%
Gesundheit	975	-	961	114	1'107	62	1'227	44	1'412	43	9.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	482		488		478		539		601		5.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	425		393	114	559	62	616	44	746	43	15.1%	
- Übriges	68		80		70		72	0	65		-1.1%	
Soziale Sicherheit	3'415	1'707	3'224	1'383	3'014	1'170	2'820	968	3'329	1'177	-0.6%	-8.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'048	450	1'112	485	1'083	473	1'075	491	1'126	568	1.8%	6.0%
- Familie und Jugend	895	345	557		569	54	484	67	510	44	-13.1%	-40.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	931	633	977	614	845	401	756	198	1'010	278	2.1%	-18.6%
- Fürsorge, Übriges	199	23	278	49	167	3	208	8	206	3	0.8%	-40.4%
- Übriges	342	256	300	235	350	239	298	204	477	284	8.7%	2.6%
Verkehr	892	51	625	55	907	44	924	26	970	48	2.1%	-1.5%
- Gemeindestrassen	657	20	455	21	616	13	618	8	653	24	-0.1%	4.2%
- Übriges	235	31	170	34	291	31	306	18	317	24	7.7%	-5.8%
Umweltschutz und Raumordnung	1'888	1'549	2'156	1'849	2'137	1'910	2'319	2'051	2'305	2'061	5.1%	7.4%
- Wasserwerk	536	536	725	725	739	739	768	768	712	712	7.4%	7.4%
- Abwasserbeseitigung	586	586	686	686	744	744	867	867	885	885	10.9%	10.9%
- Abfallwirtschaft	404	404	416	416	395	395	392	392	414	414	0.6%	0.6%
- Übriges	362	23	329	22	258	31	292	24	294	49	-5.1%	21.0%
Volkswirtschaft	244	605	259	614	237	596	231	680	237	673	-0.7%	2.7%
- Forstwirtschaft	129	73	118	60	118	65	110	51	110	55	-3.9%	-6.8%
- Übriges	115	532	141	554	119	531	121	629	127	618	2.6%	3.8%
Finanzen und Steuern	1'571	13'561	2'018	14'259	928	15'267	977	14'740	1'842	16'050	4.1%	4.3%
- Steuern	51	10'514	22	10'739	-4	11'810	23	10'958	14	12'667	-28.0%	4.8%
- Ressourcenausgleich		1'834		2'322		2'648		2'960		2'070		3.1%
- Demografischer Sonderlastenausgleich		8										>-50%
- Zinsen	72	210	67	170	54	79	44	116	49	94	-9.1%	-18.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	368	750	379	725	327	727	345	690	432	831	4.1%	2.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert										46		
- Übriges		2		4	-0	4		1	345	336		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'080	243	1'213	280	550		564		688		-10.7%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV			337	19								
- WB Finanzvermögen									315			
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital					0		0	15	0	6		
- Fonds im Eigenkapital					0							
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	19'362	18'662	19'613	19'463	19'314	20'487	19'908	19'841	21'420	21'197	2.6%	3.2%
Ergebnis		-700		-150		1'172		-67		-223		

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen  
VV = Verwaltungsvermögen  
EK = Eigenkapital

## Polit. Gemeinde

## Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-3'848	-3'586	-3'622	-3'844	-3'860	0%	
Sachaufwand		-4'711	-4'389	-4'645	-4'974	-4'599	-2%	
Finanzaufwand	2)	-50	-22	-213	-153	-365	630%	
Regalien, Konzessionen				0				
Entgelte		3'021	3'093	2'843	2'686	2'511	-17%	
Finanzertrag	2)	1'104	1'082	961	925	1'283	16%	
<i>Deckungslücke I</i>		-4'484	-3'822	-4'676	-5'360	-5'030	12%	-23'373
Transferaufwand	3)	-8'828	-9'166	-9'410	-9'679	-10'449	18%	
Durchlaufende Beiträge				-74	-33	-11		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-730	-799	-437	-467	-765	5%	
Übrige Erträge	4)			3	3	3		
Transferertrag	3)	3'209	3'608	4'343	4'547	3'846	20%	
Durchlaufende Beiträge				74	33	11		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		730	799	437	467	765	5%	
<i>Transfersaldo</i>		-5'619	-5'558	-5'064	-5'130	-6'600	17%	-27'971
<i>Deckungslücke II</i>		-10'103	-9'380	-9'740	-10'490	-11'630	15%	-51'344
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		9'511	9'907	10'343	10'318	11'578		51'657
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-592	527	603	-172	-53	-91%	313
Zinsaufwand	5)	-40	-27	-24	-22	-24	-39%	
Zinsertrag	5)	34	15	17	42	17	-49%	
<i>Zinssaldo</i>		-6	-12	-8	20	-7		-13
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-598	515	595	-152	-60	-90%	300
Grundstückgewinnsteuern		1'002	832	1'467	640	1'089		5'029
<i>Deckungsbeitrag II</i>		404	1'347	2'062	488	1'029	155%	5'330
Abschreibungen Finanzvermögen		-44	-26					-70
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	84	-1'803	-307	-199	1'373		-851
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-833	1'028	828	-536	-1'104		-618
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-389	546	2'583	-247	1'298		3'791
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'172	-2'375	-1'711	-1'483	-2'306		
Investitionen Finanzvermögen		-31				46		
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-1'203	-2'375	-1'711	-1'483	-2'261		-9'032
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-500	1'500		1'000	1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-28	41	22	-67	117		
Veränderung Finanzanlagen	10)			8				
Geldfluss aus Finanzierungen		-528	1'541	30	933	1'117		3'094
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-2'120	-288	902	-796	155		-2'148
Endbestand flüssige Mittel		4'454	4'166	5'067	4'271	4'426		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	8'500	10'000	10'000	11'000	12'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.34%	0.16%	0.20%	0.19%	0.11%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		2.56	1.30	1.30	0.68	0.58		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung							45		99		143	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10	9	2	15	98	46	77		65		252	70
Bildung	145						41		90		275	
Kultur, Sport und Freizeit							5		104		109	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	174		1'092		700		416		355		2'737	
Umweltschutz und Raumordnung			20		39		17		10		86	
Volkswirtschaft	1		658								659	
Subtotal Steuerhaushalt	<b>330</b>	<b>9</b>	<b>1'772</b>	<b>15</b>	<b>837</b>	<b>46</b>	<b>599</b>	<b>-</b>	<b>723</b>	<b>-</b>	<b>4'261</b>	<b>70</b>
Wasserwerk	591	43	242	29	432	180	408	439	430	320	2'103	1'011
Abwasserbeseitigung	332	29	418	13	798	130	1'213	299	2'697	1'224	5'459	1'695
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>923</b>	<b>72</b>	<b>660</b>	<b>42</b>	<b>1'230</b>	<b>310</b>	<b>1'621</b>	<b>738</b>	<b>3'128</b>	<b>1'545</b>	<b>7'562</b>	<b>2'706</b>
Total	1'253	81	2'432	57	2'067	356	2'220	738	3'851	1'545	11'823	2'776
Nettoinvestitionen VV	<b>1'172</b>		<b>2'375</b>		<b>1'711</b>		<b>1'483</b>		<b>2'306</b>		<b>9'047</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	31	-	-	-	-	-	-	-	1'290	1'290	1'321	1'290
Nettoinvestitionen FV	<b>31</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>31</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1'203</b>		<b>2'375</b>		<b>1'711</b>		<b>1'483</b>		<b>2'306</b>		<b>9'078</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
<b>Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)</b>											
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	4'454		4'166		5'067		4'271		4'426		-1%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	53		12		37		57		21		-61%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	85				77		77		67		-21%
- Sachanlagen	16'868		16'868		16'707		16'707		16'392		-3%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	1'036		2'924		9'152		9'351		7'987		671%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>22'496</b>		<b>23'970</b>		<b>31'040</b>		<b>30'462</b>		<b>28'892</b>		<b>28%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- Steuerhaushalt allgemein	8'602		9'122		9'363		9'398		9'433		10%
- Wasserwerk	1'337		1'394		1'497		1'318		1'275		-5%
- Abwasserbeseitigung	807		1'090		1'748		2'655		4'062		403%
- Abfallwirtschaft	22										-100%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>10'768</b>		<b>11'606</b>		<b>12'608</b>		<b>13'372</b>		<b>14'770</b>		<b>37%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente						47		1		81	
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		3'804		4'389		5'210		5'571		4'536	19%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)			5'000		4'000		10'000		11'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		391		834							-100%
- Langfristige Schulden		8'500		5'000		6'000		1'000		1'000	-88%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		35		35		2'102		1'190		1'115	3085%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>12'730</b>		<b>15'258</b>		<b>17'359</b>		<b>17'761</b>		<b>17'732</b>	<b>39%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'033		906		958		921		976	-6%
- Abwasserbeseitigung		580		612		706		577		534	-8%
- Abfallwirtschaft		302		318		352		369		438	45%
- Fonds	5)	312		325							-100%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>18'307</b>		<b>18'157</b>		<b>24'273</b>		<b>24'206</b>		<b>23'983</b>	<b>31%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>20'534</b>		<b>20'318</b>		<b>26'289</b>		<b>26'073</b>		<b>25'931</b>	<b>26%</b>
<b>Total</b>	<b>33'264</b>	<b>33'264</b>	<b>35'576</b>	<b>35'576</b>	<b>43'648</b>	<b>43'648</b>	<b>43'834</b>	<b>43'834</b>	<b>43'663</b>	<b>43'663</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

4'618

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'301	3'384	3'369	3'370	3'437		
Gesamtsteuerfuss	101%	106%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	112%	113%	112%	111%	112%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.0%	7.1%	10.3%	2.6%	3.8%	↘	5.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.8%	-4.7%	3.6%	4.9%	-0.4%	↗	0.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	31%	56%	120%	34%	33%	↘	55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.2%	0.2%	0.0%	0.1%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	6.1%	8.5%	3.7%	3.7%	4.6%	↑	5.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	3.5%	3.1%	2.4%	2.4%	3.9%	k.A.	3.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	71%	82%	76%	86%	82%	↗	79% ø
Nettovermögensquotient	5) 103%	88%	133%	124%	97%	↗	109% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'958	2'574	4'061	3'769	3'247	↗	3'322 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	6	3	3		4 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	59%	54%	58%	58%	57%	↑	57% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.9%	-1.1%	-1.2%	-0.9%	-1.2%	↑	-1.3% ø
Investitionsanteil	6.7%	12.4%	10.3%	10.6%	16.4%	→	11.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 26	>100		>100	>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -491	-993	-413	-92	-412		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 1.5%	11.6%	17.5%	5.1%	4.6%	↑	8.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	2'813	2'802	2'844	2'855	3'129		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 109	390	612	149	223		297 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -355	-702	-508	-440	-671		-535 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -9	-	-	-	-		-2 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -256	-311	104	-291	-448		-240 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'640	5'462	7'205	7'183	6'978		6'494 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	580	543	598	554	567		568 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	8'763	8'932	8'621	8'791	9'070
- Einkommen	8'763	8'932	7'283	7'463	7'680
- Vermögen			1'338	1'328	1'390
<i>Juristische Personen</i>			643	464	407
- Gewinn			512	364	322
- Kapital			131	99	85
<b>Total</b>	<b>8'763</b>	<b>8'932</b>	<b>9'264</b>	<b>9'255</b>	<b>9'477</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>101%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	8'851	9'468	9'138	9'318	9'614
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			681	491	431
Steuererträge aus früheren Jahren	507	697	1'058	542	1'494
Nachsteuern	31	11	14	37	46
Aktive Steuerauscheidungen	81	164	57	201	243
Passive Steuerauscheidungen	-156	-605	-716	-433	-434
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-6	-10	-10	-7
Quellensteuern	100	76	15	67	86
Personalsteuern	65	66	66	66	66
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>9'474</b>	<b>9'871</b>	<b>10'305</b>	<b>10'280</b>	<b>11'539</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	44	15	-11	16	6
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>44</b>	<b>15</b>	<b>-11</b>	<b>16</b>	<b>6</b>
Grundstückgewinnsteuern	1'002	832	1'467	640	1'089
Hundesteuern	38	36	38	38	38
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'040</b>	<b>868</b>	<b>1'505</b>	<b>678</b>	<b>1'127</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	7	8	7	8
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'813</b>	<b>2'802</b>	<b>2'844</b>	<b>2'855</b>	<b>3'129</b>
Korrekturfaktor	1.001	1.025	0.990	1.000	0.994
Kalkulatorischer Wert	2'809	2'734	2'873	2'855	3'148
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

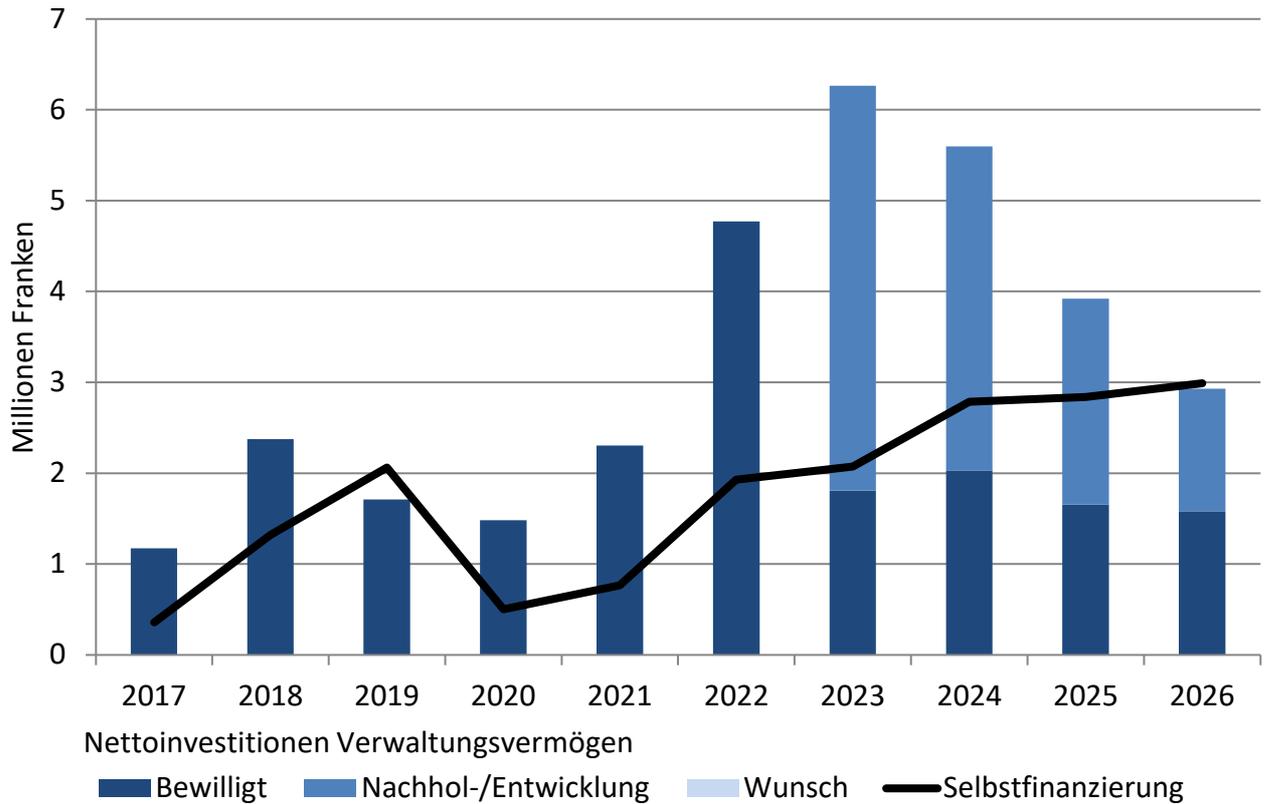
# Grafische Darstellungen

## Politische Gemeinde

	Seite
	G
<b>Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
<b>Vergleich vergangene Finanzpläne</b>	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
<b>Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

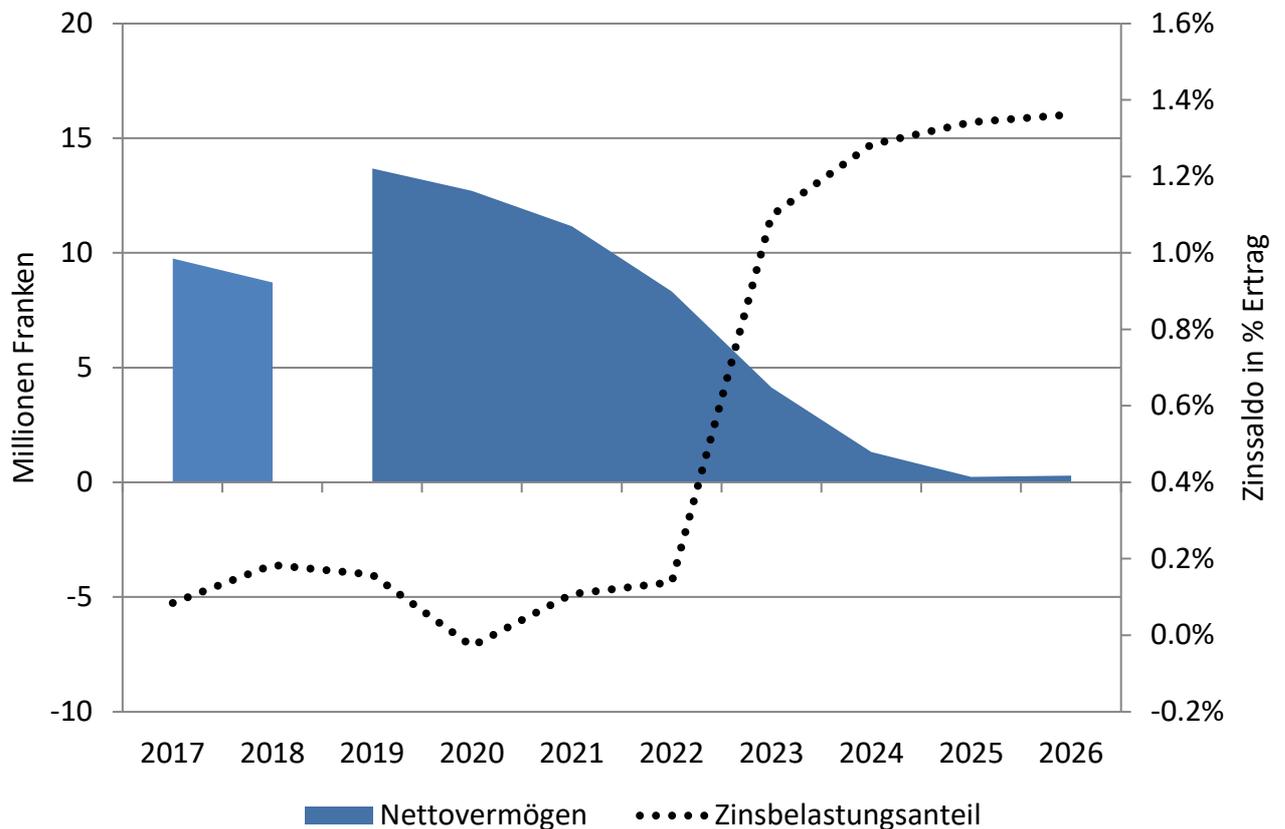
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



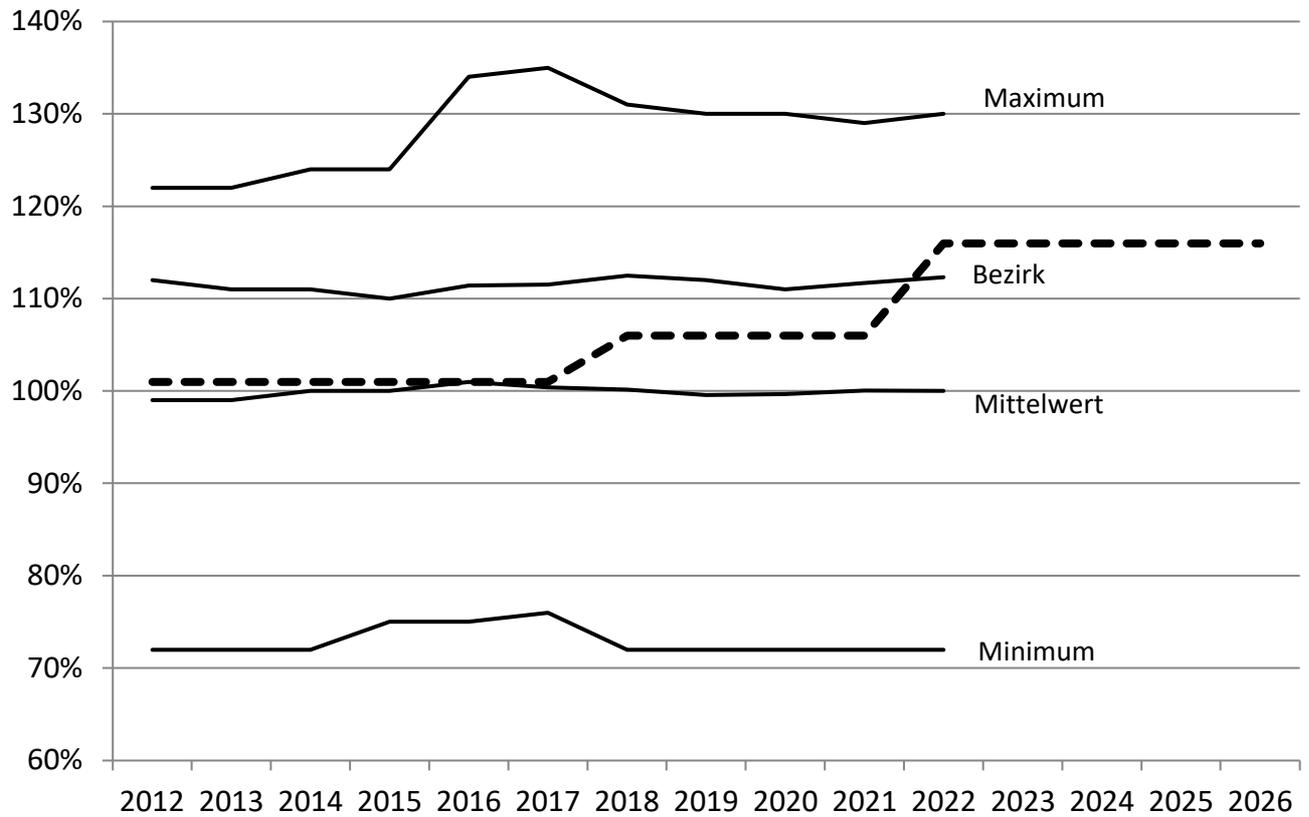
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



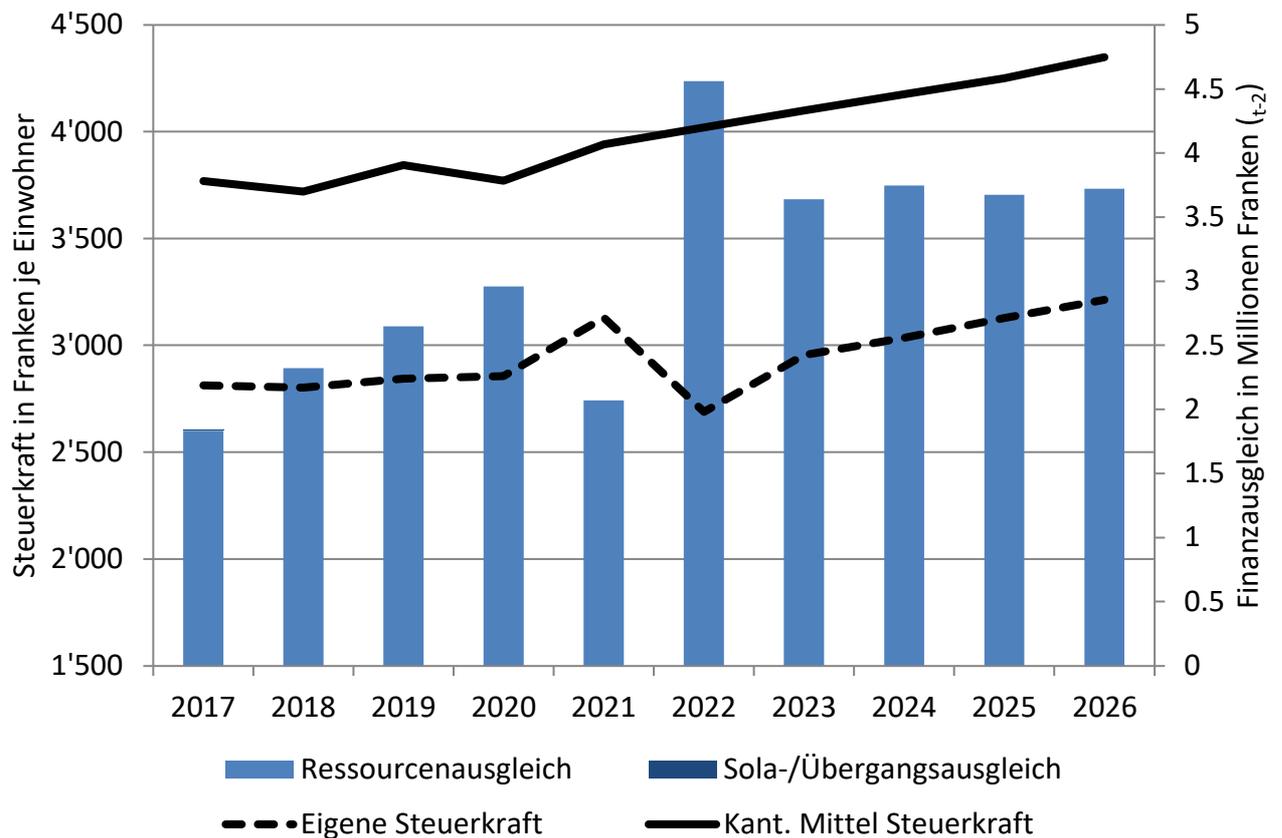
## Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



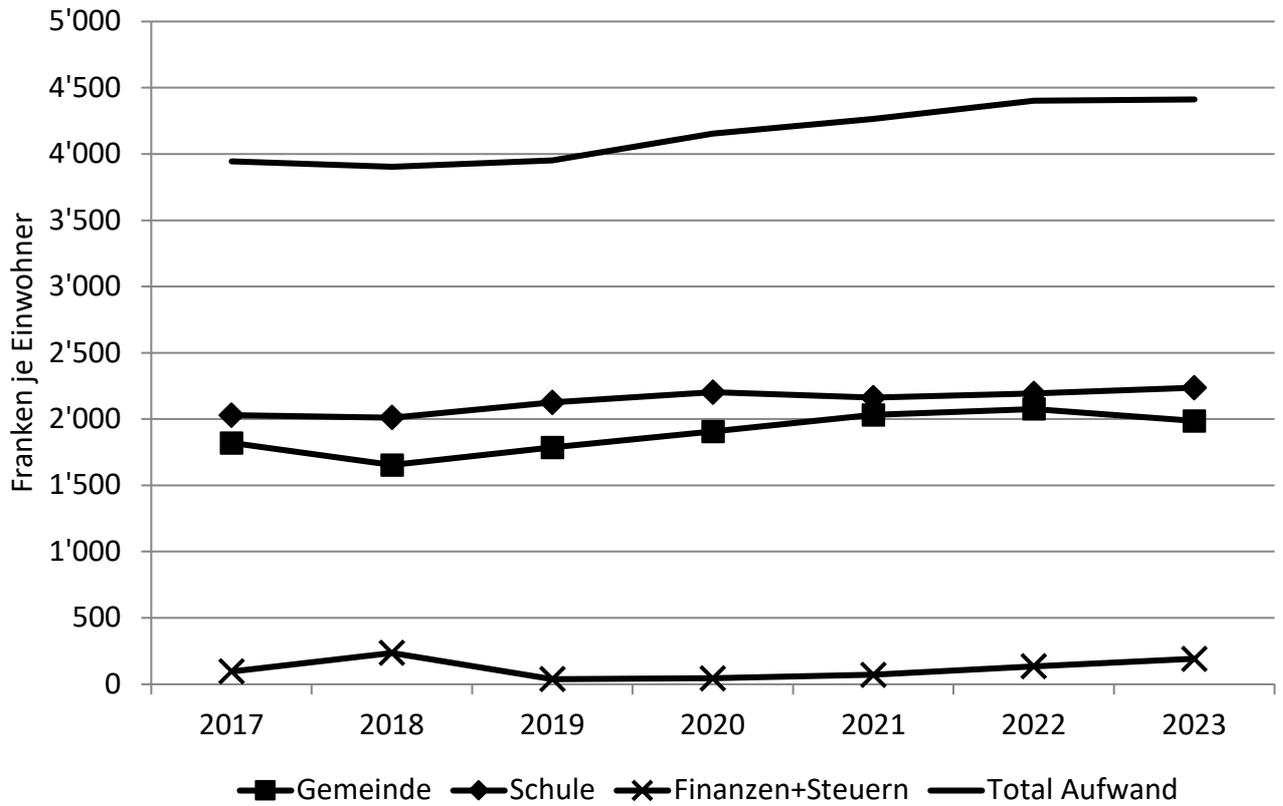
## Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



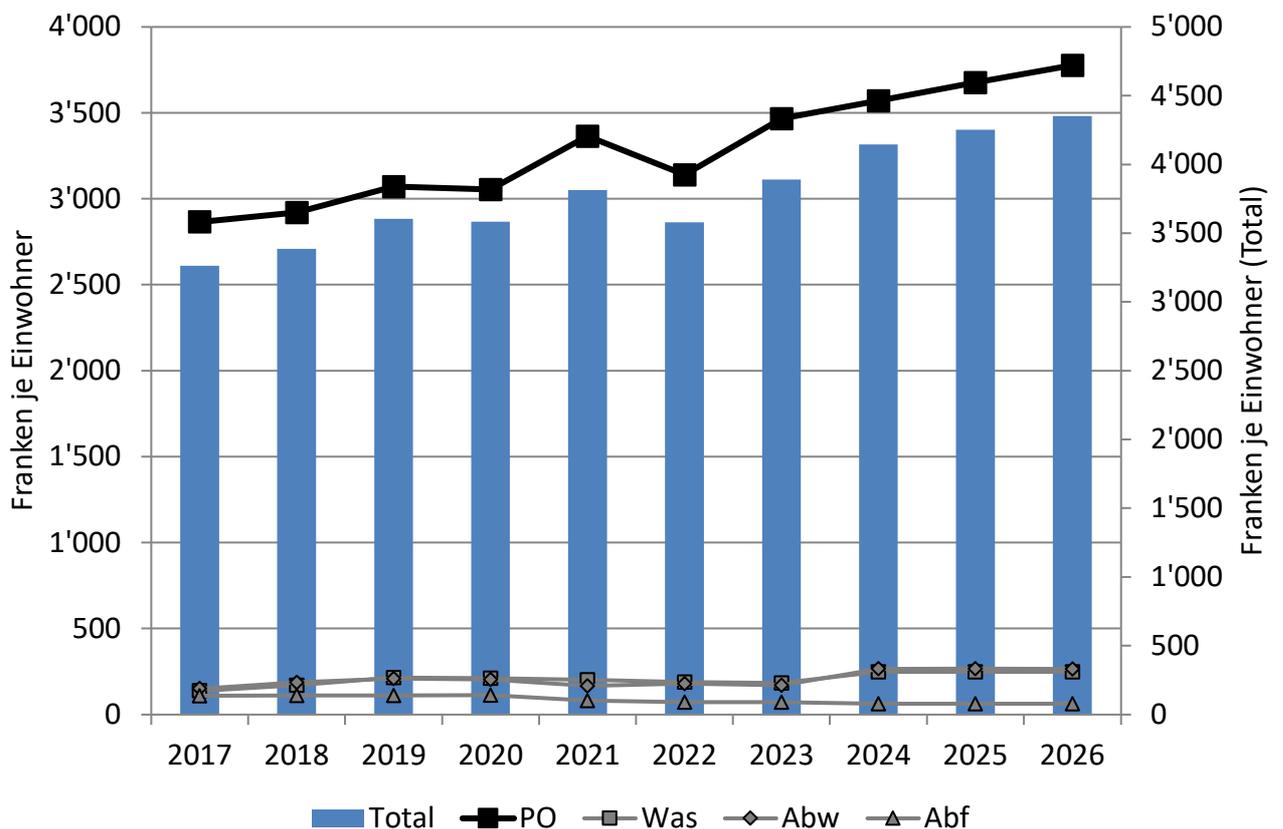
## Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



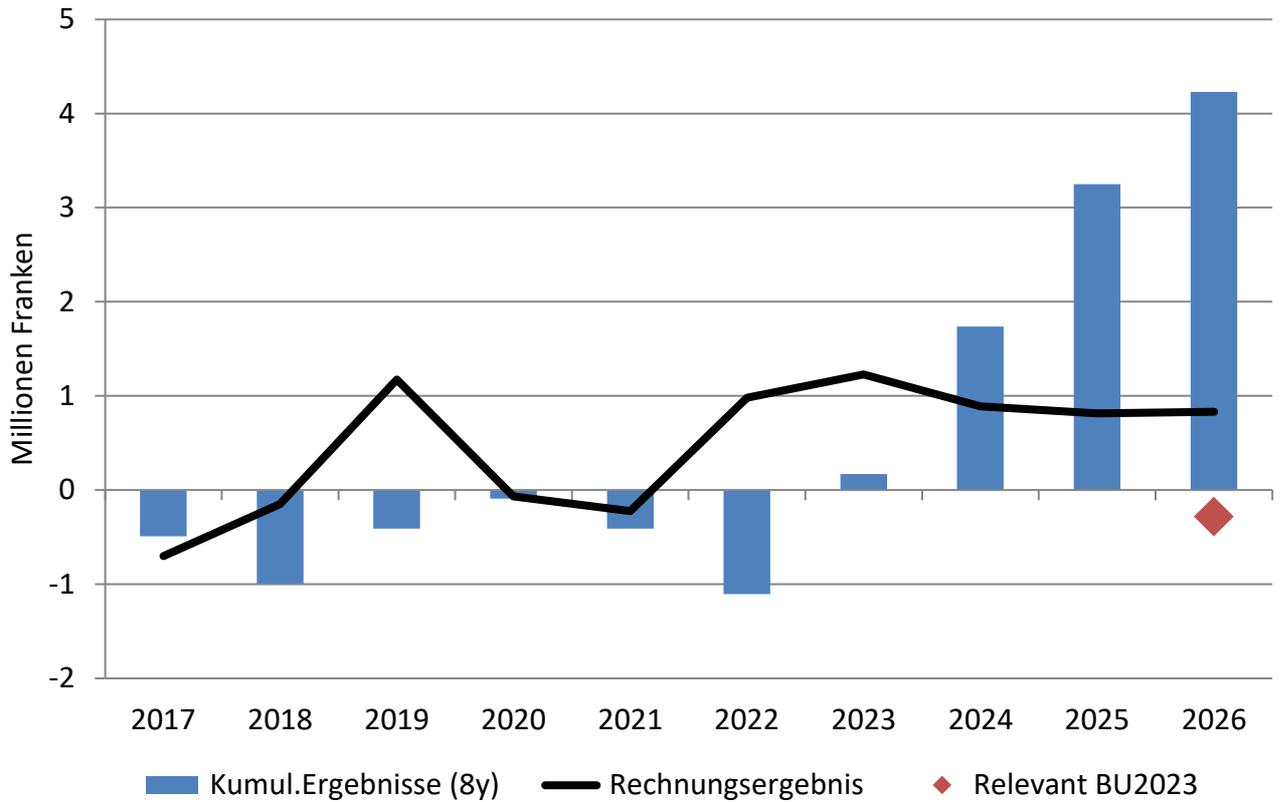
## Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



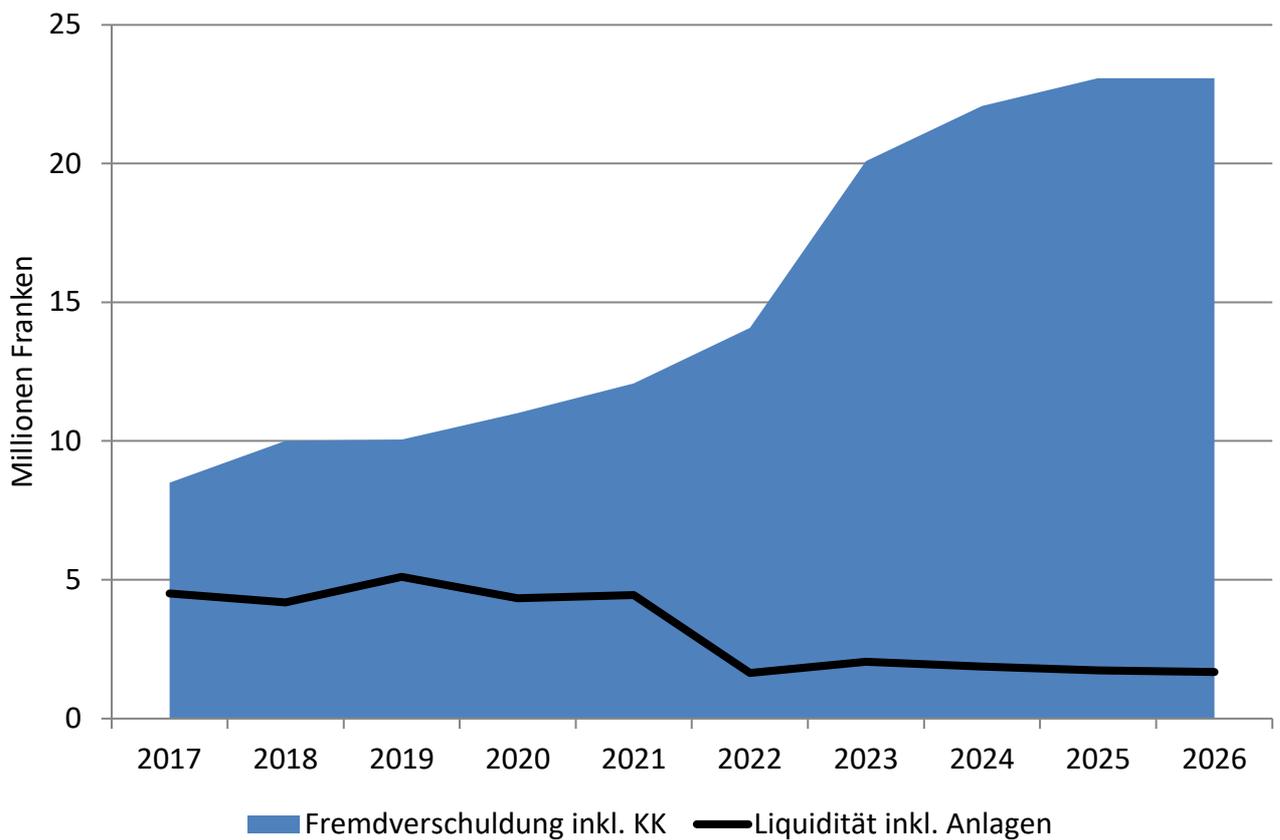
## Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt

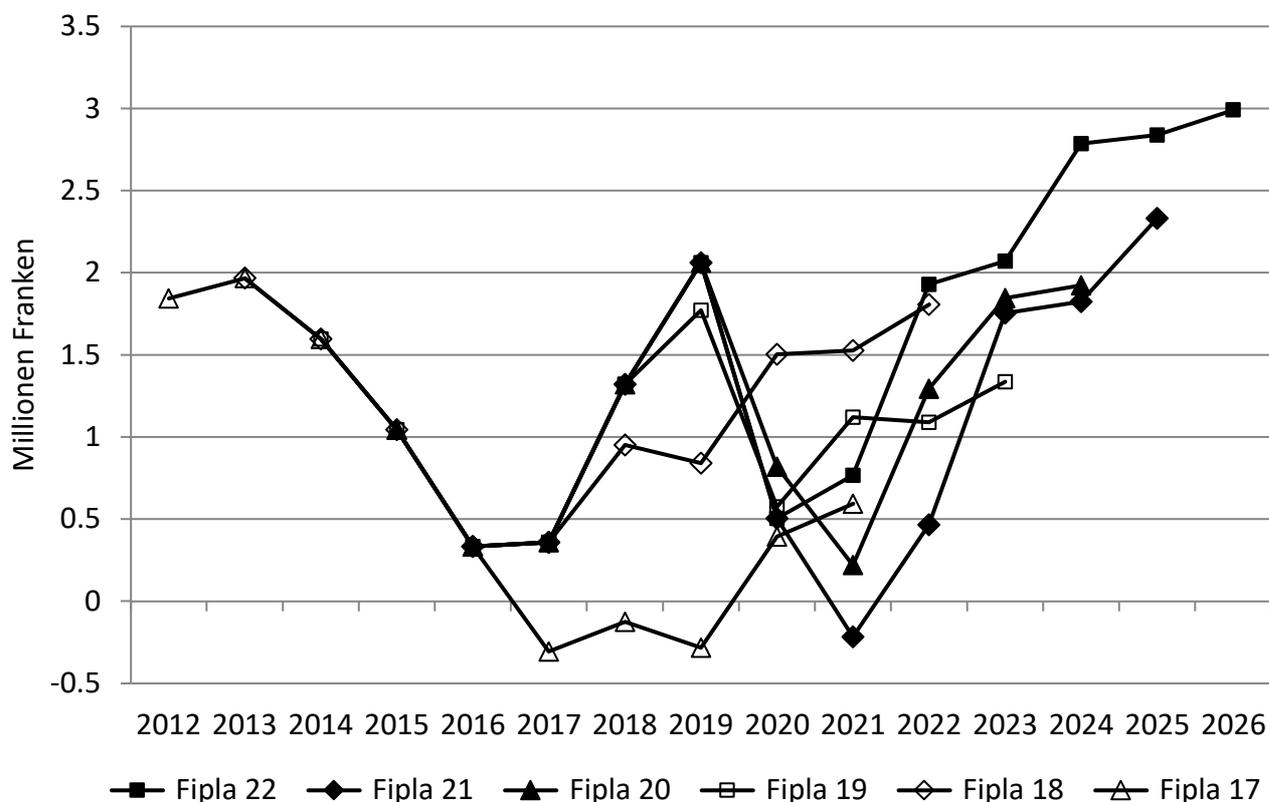


## Fremdverschuldung und Liquidität

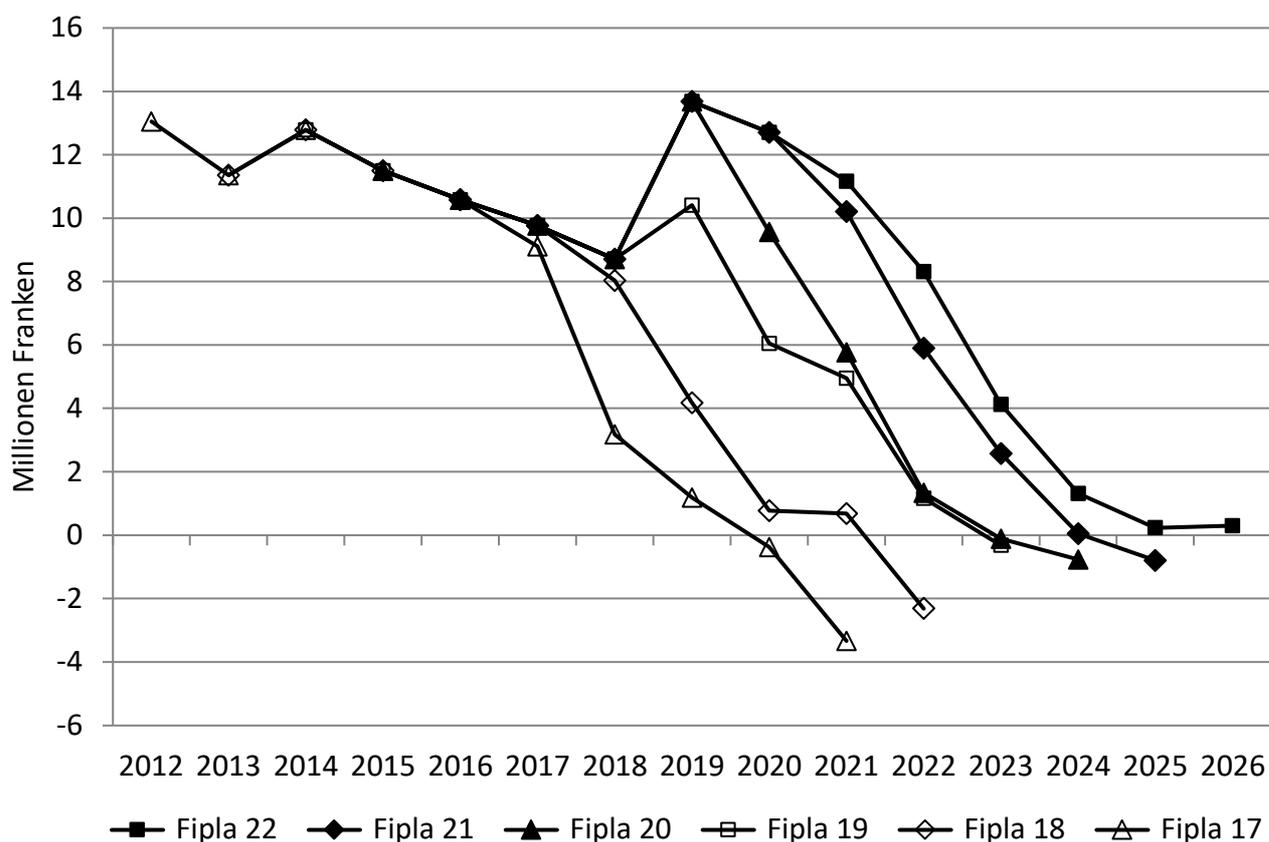
Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



## Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

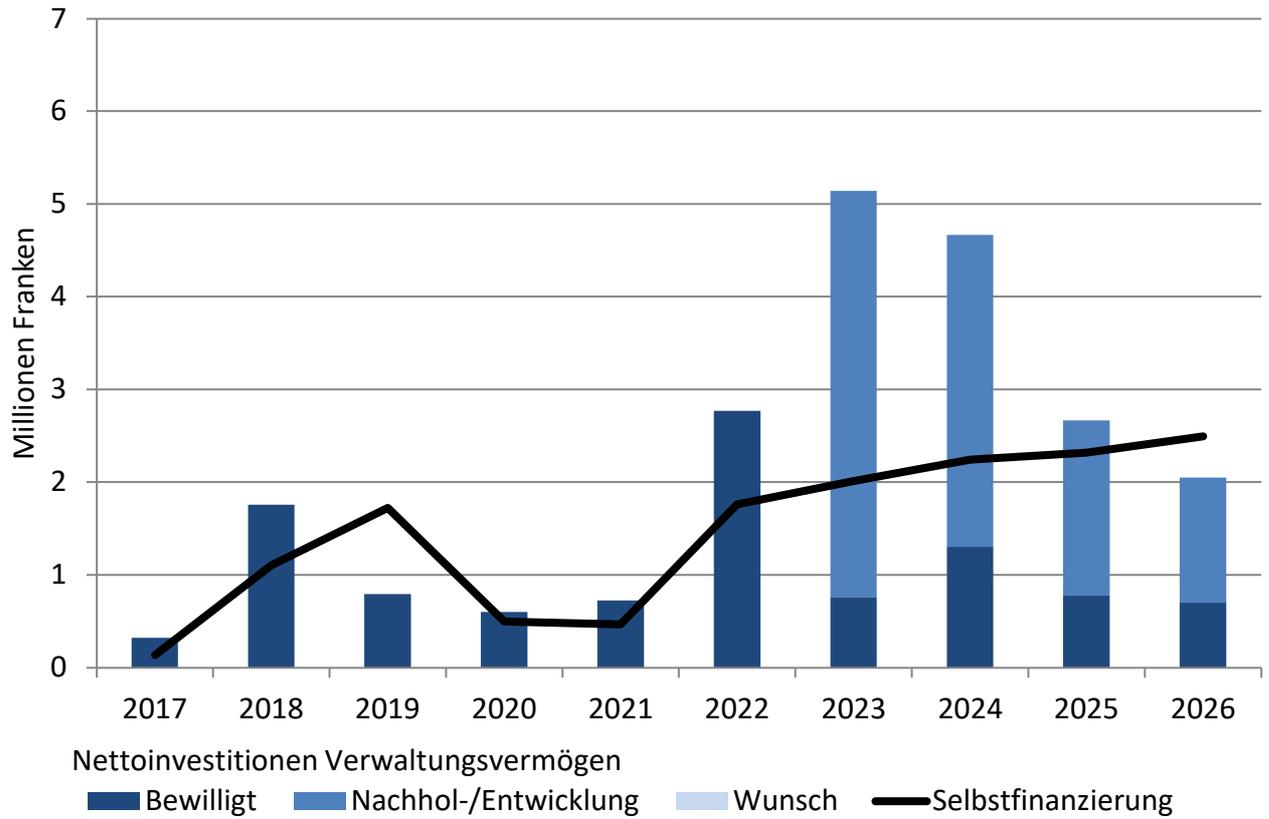


## Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



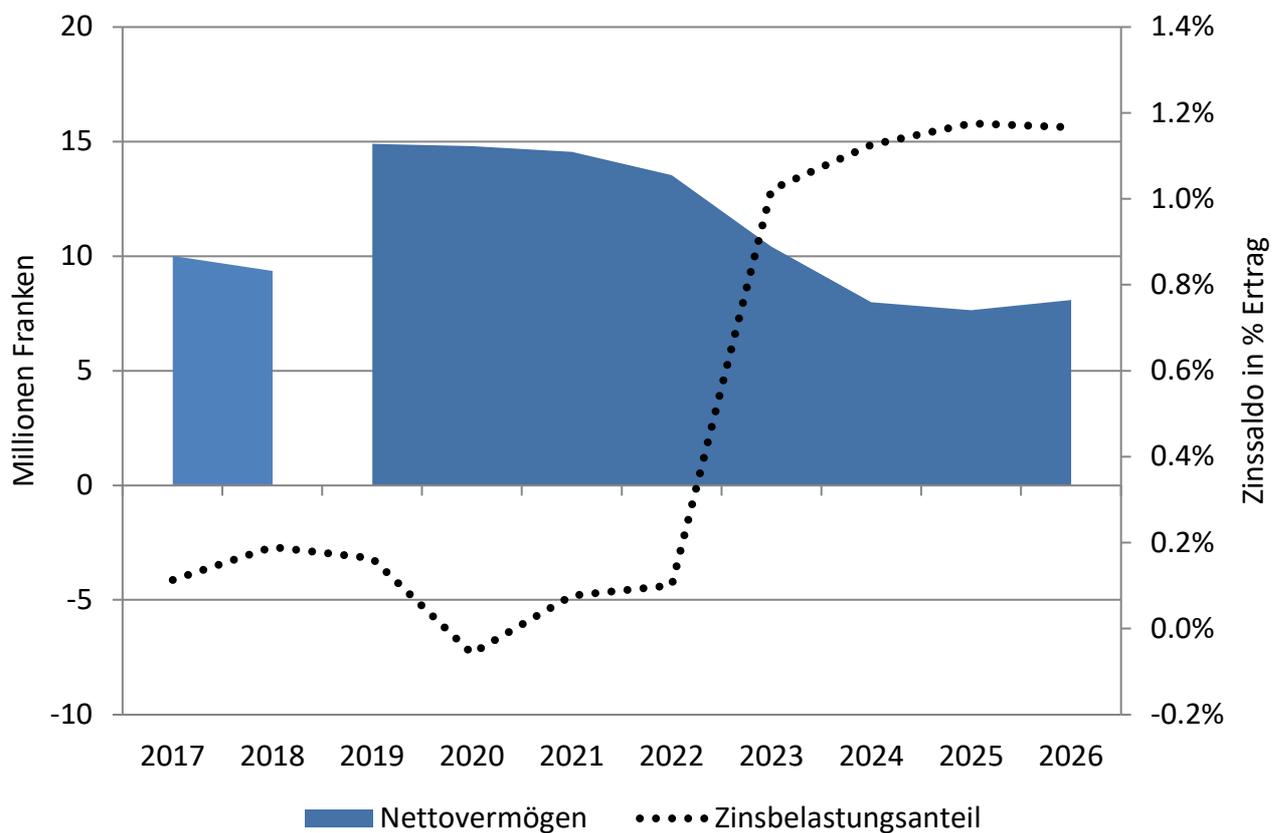
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



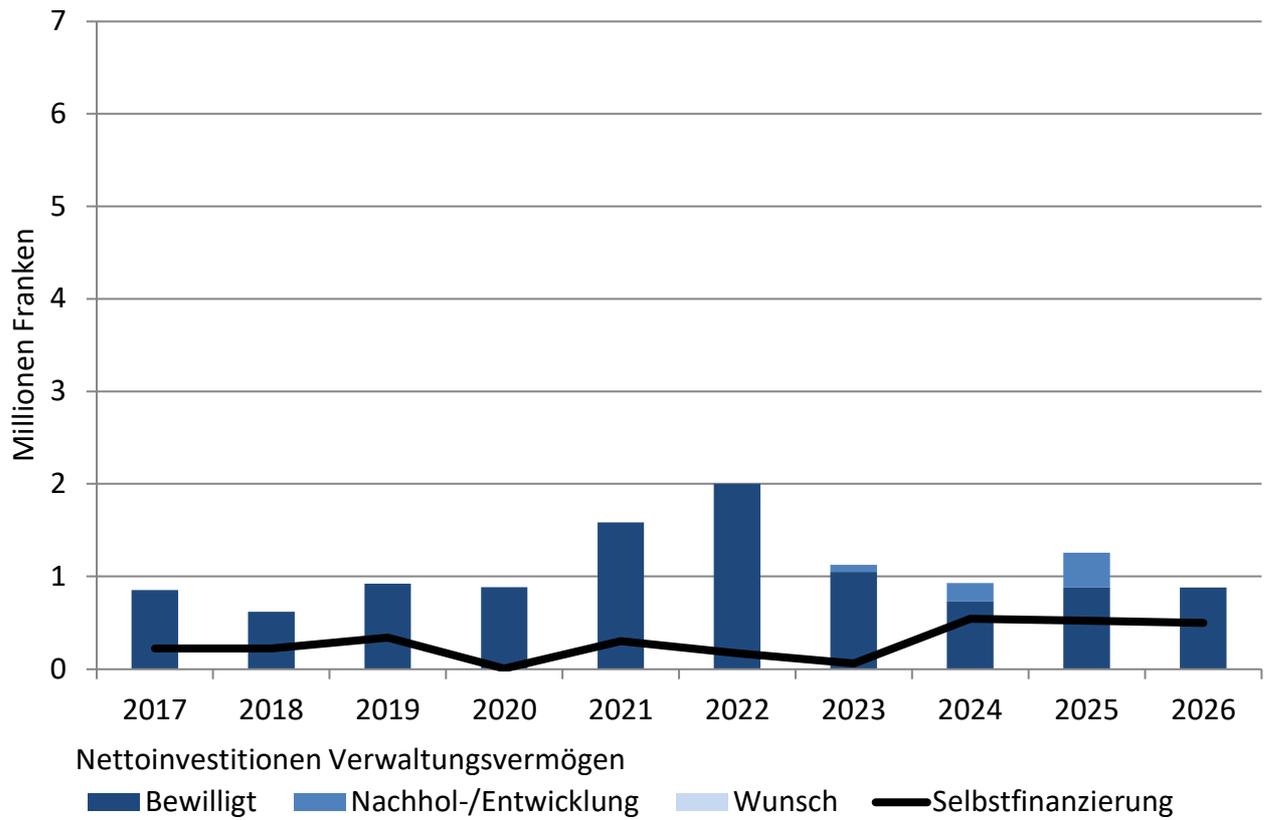
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



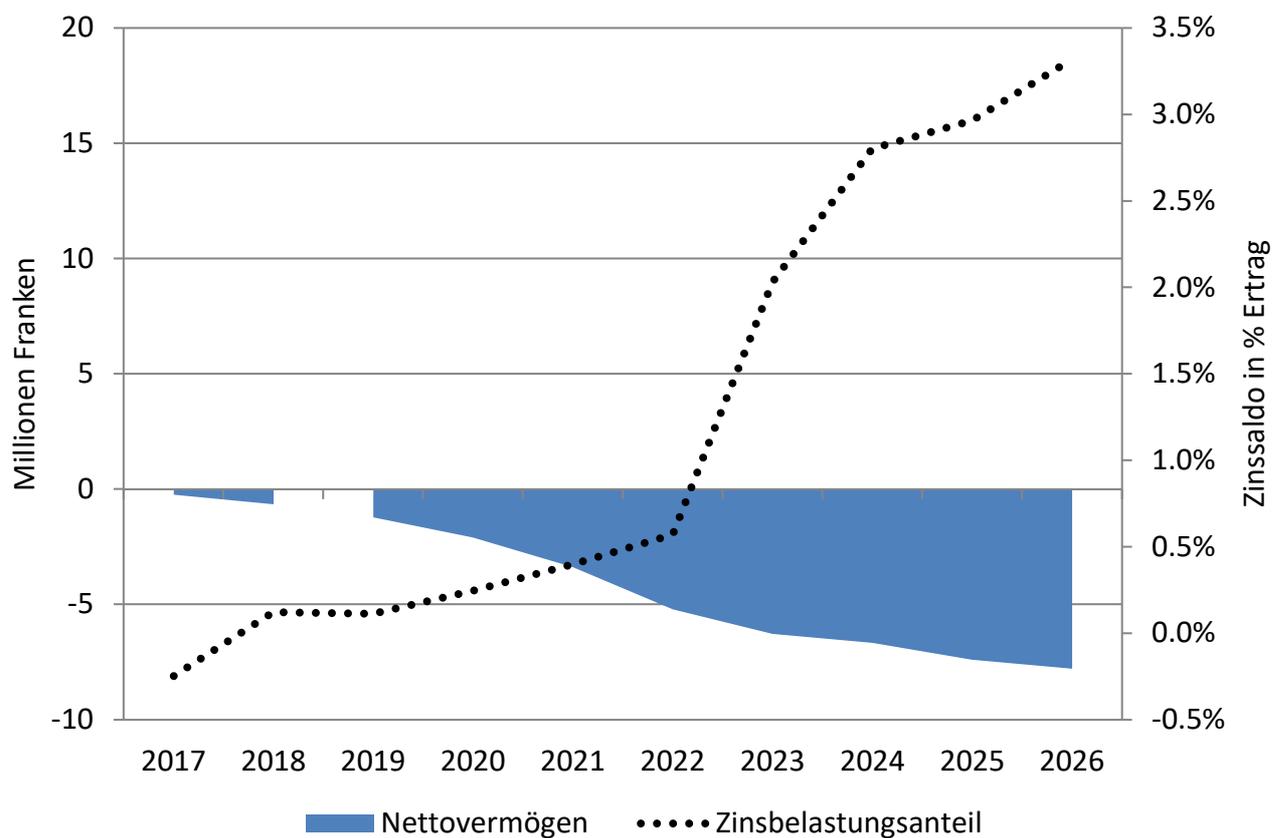
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

# Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

# Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

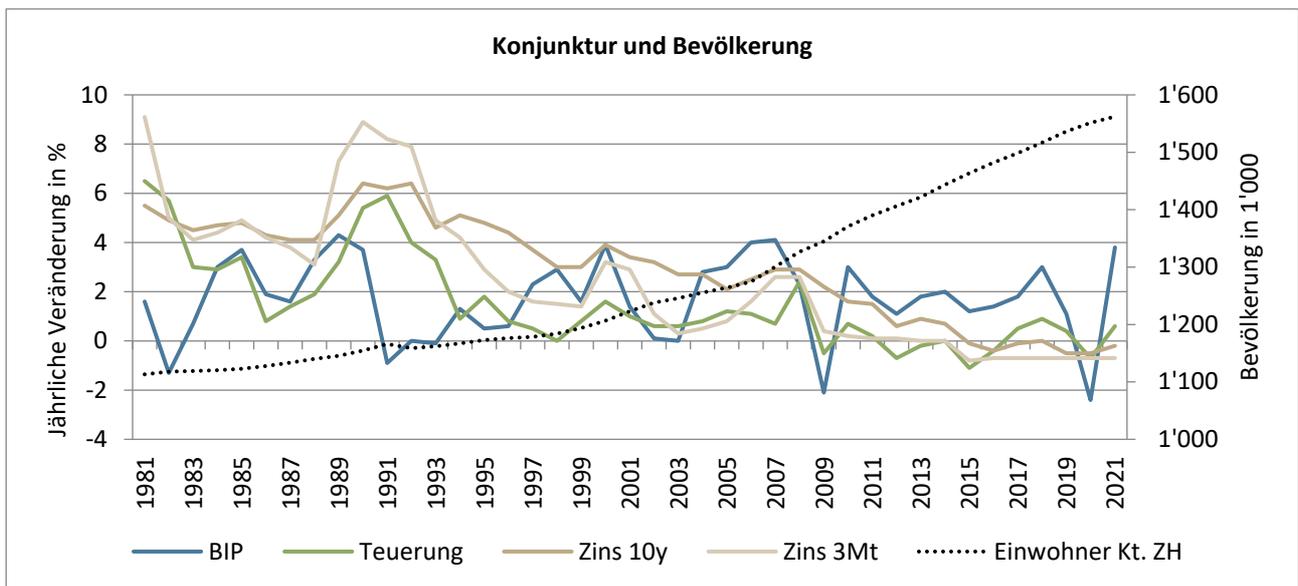
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

# Eckwerte im Zeitvergleich

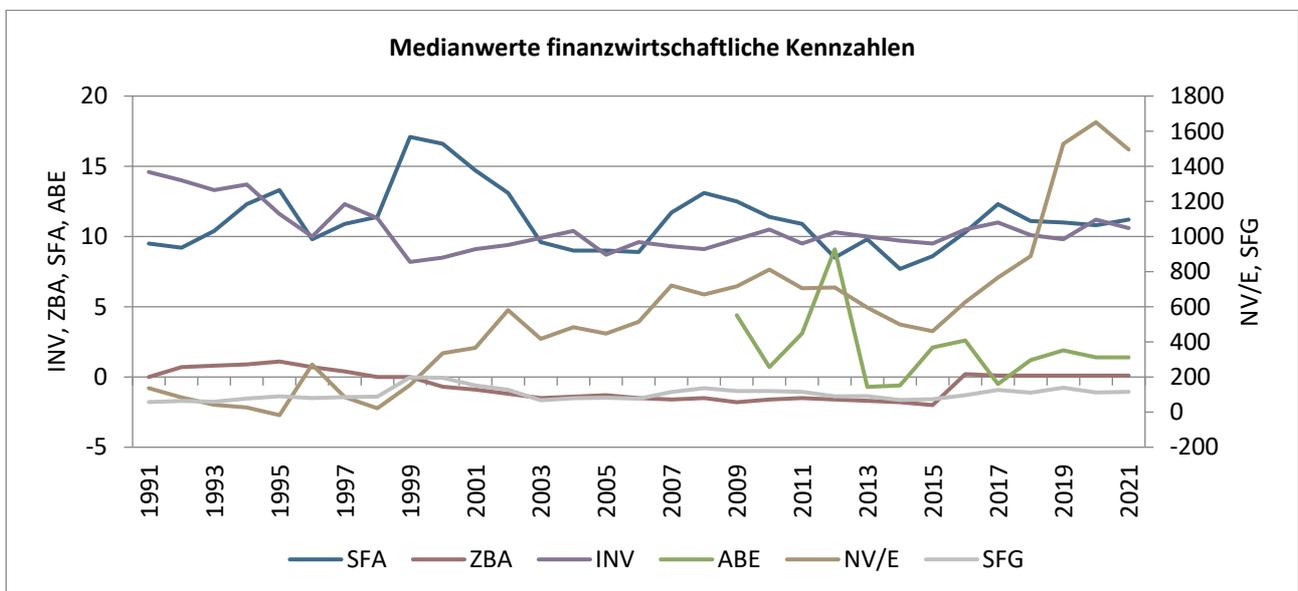
## Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

## Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



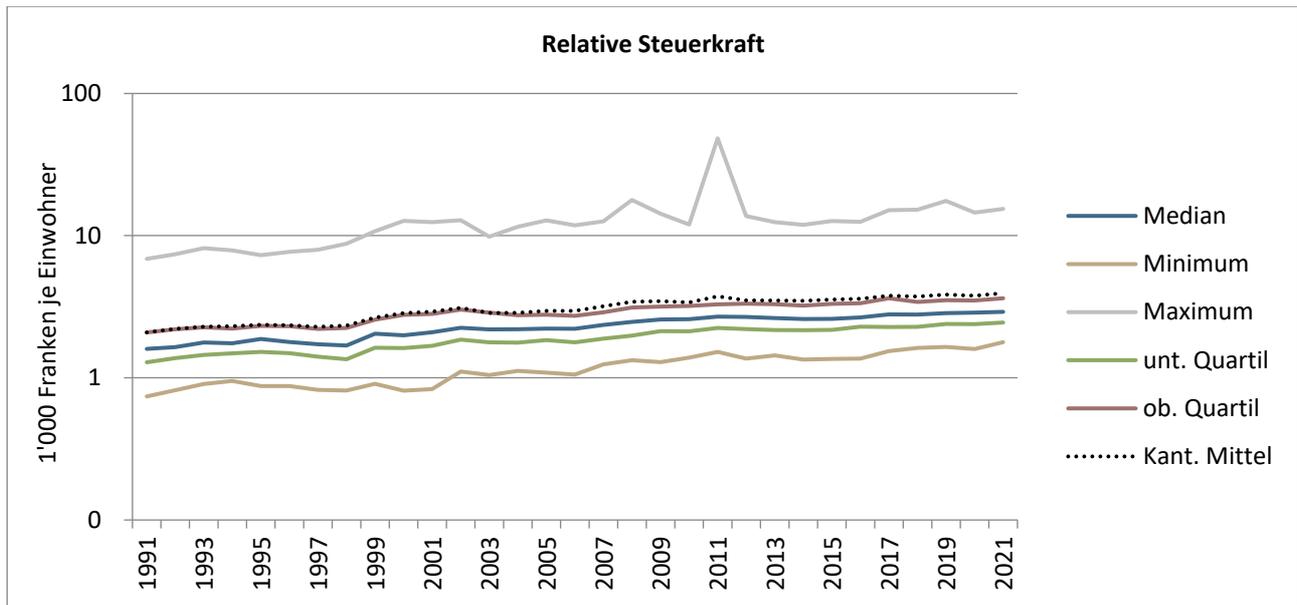
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

## Ertrag

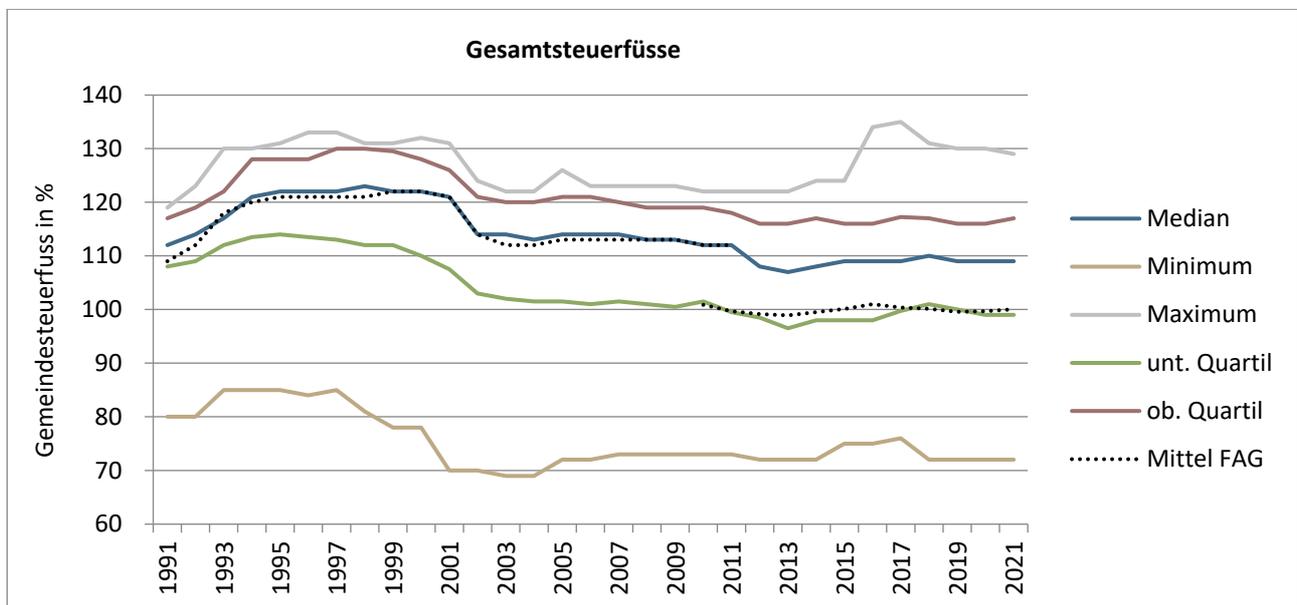
### Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

### Gesamtsteuerfüsse

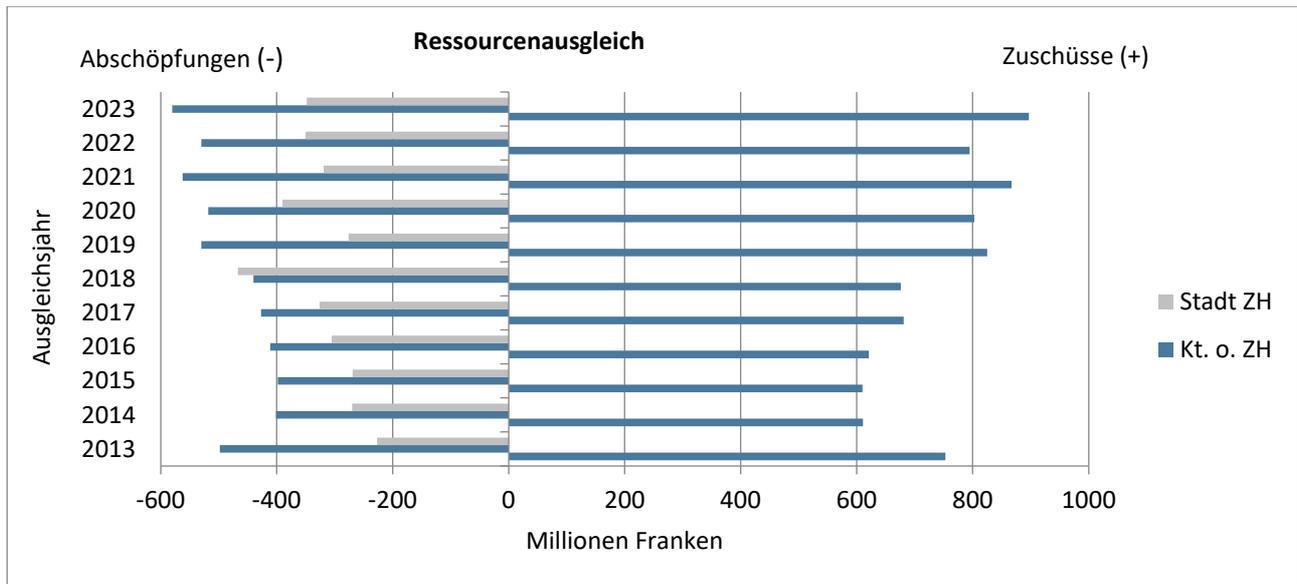


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

## Finanzausgleich

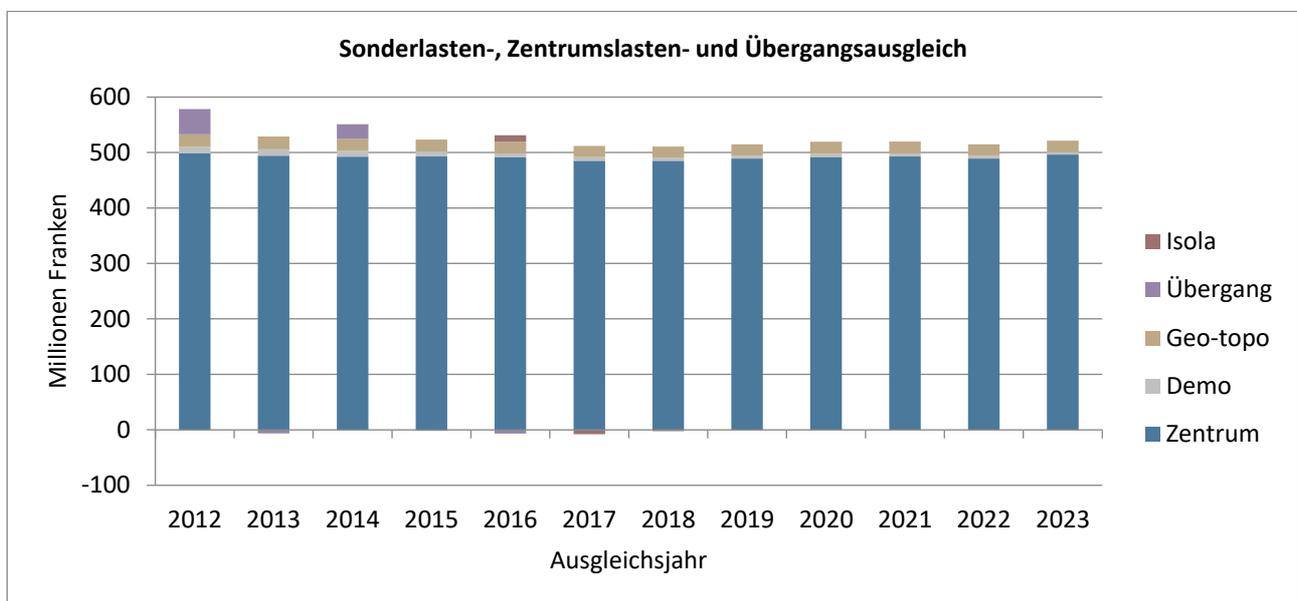
### Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

### Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



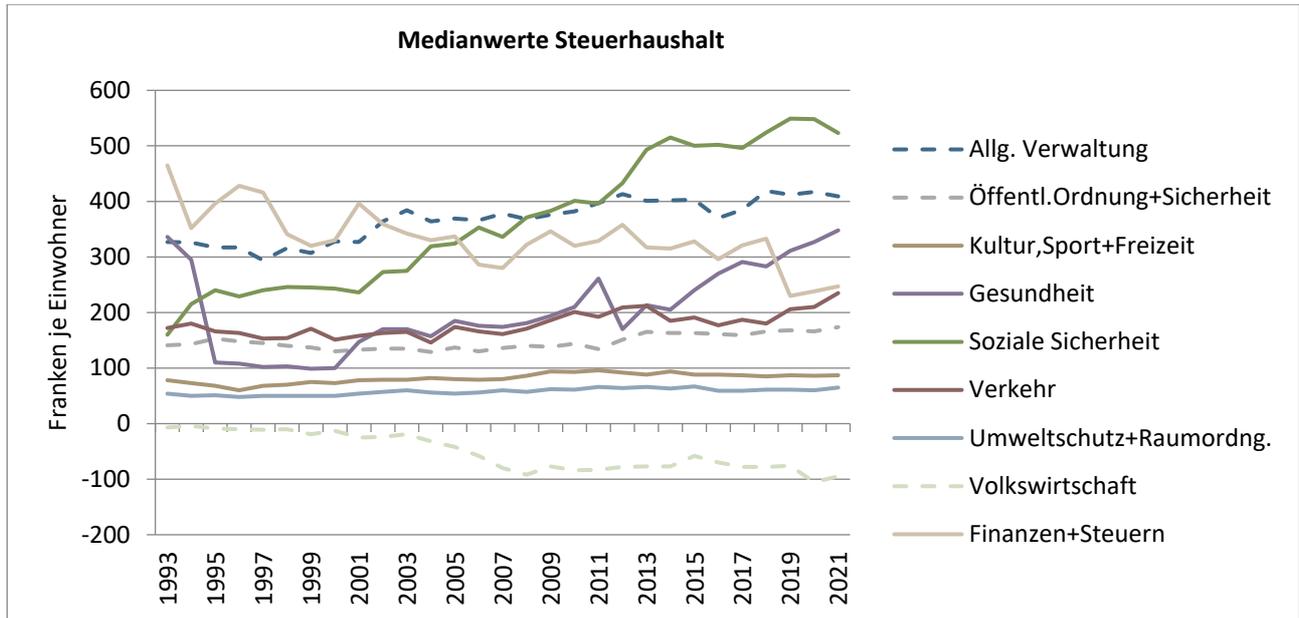
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)

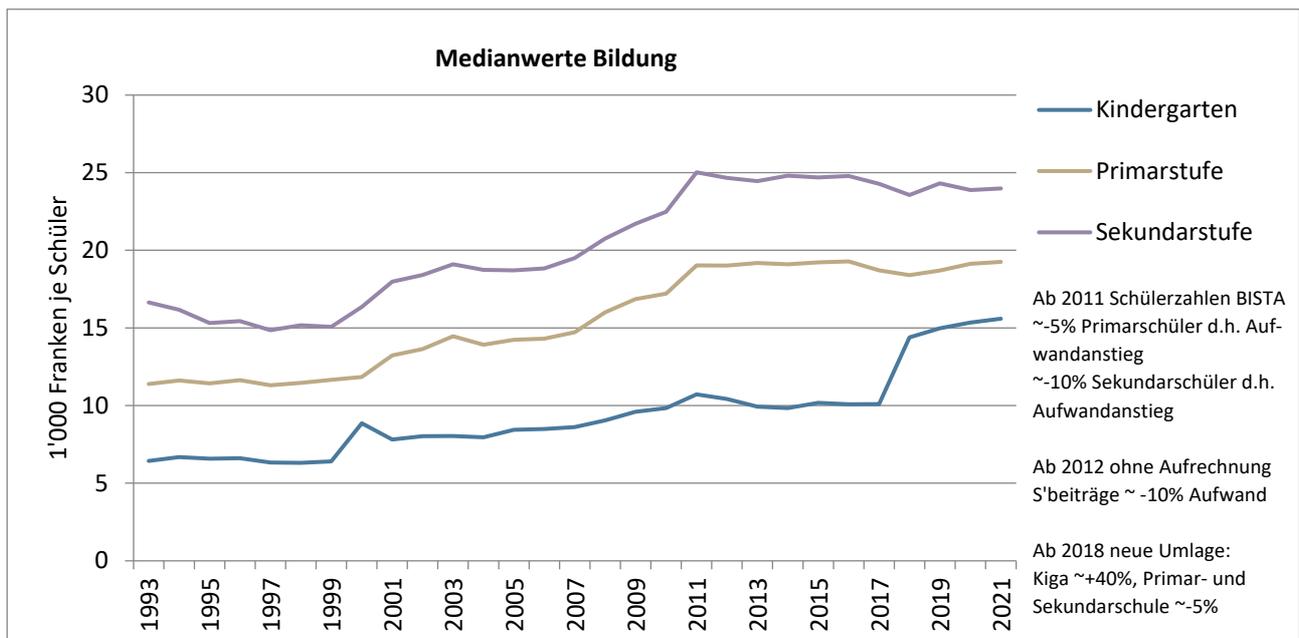
### Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

### Medianwerte Bildung



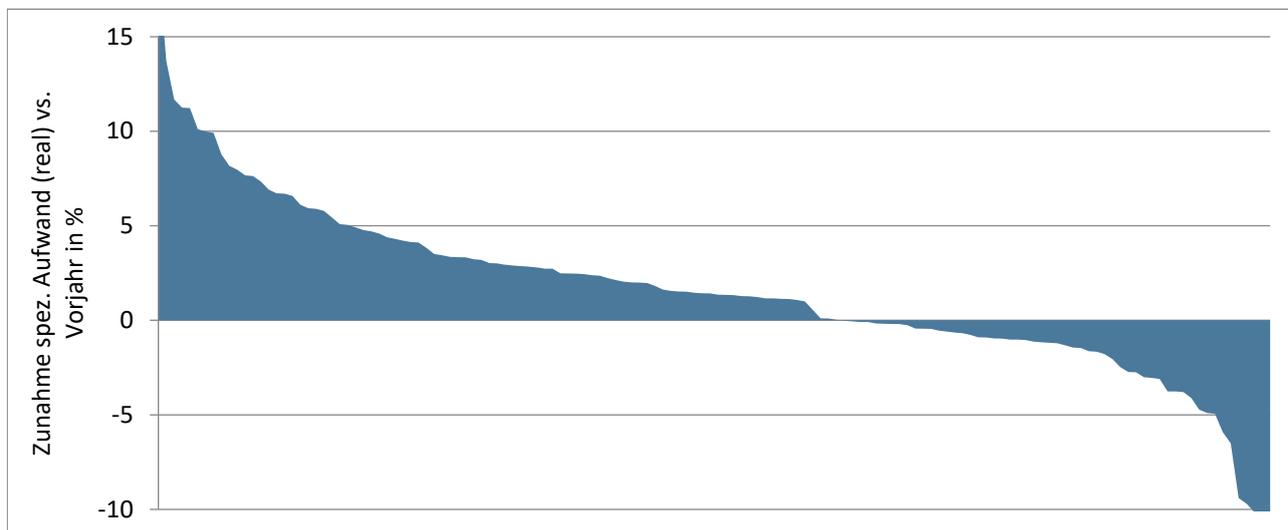
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

## Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

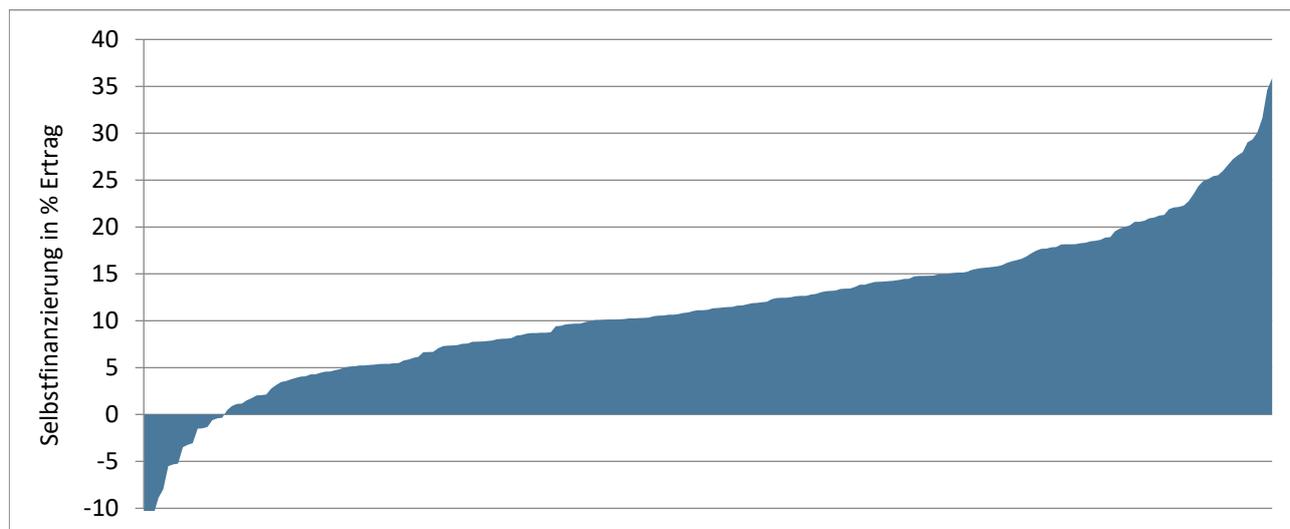
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

## Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



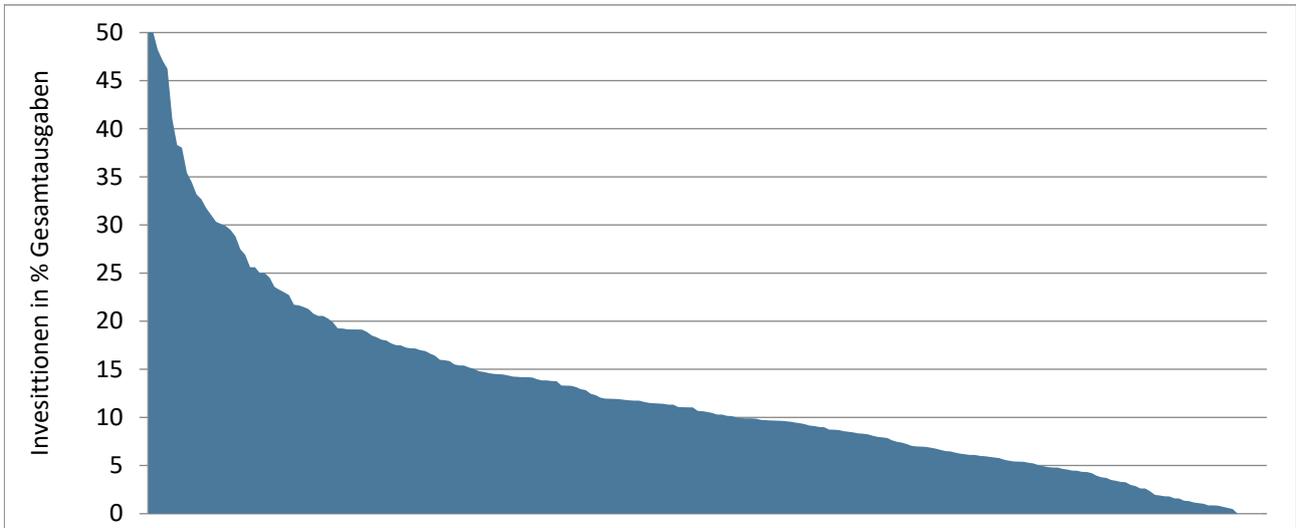
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

## Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



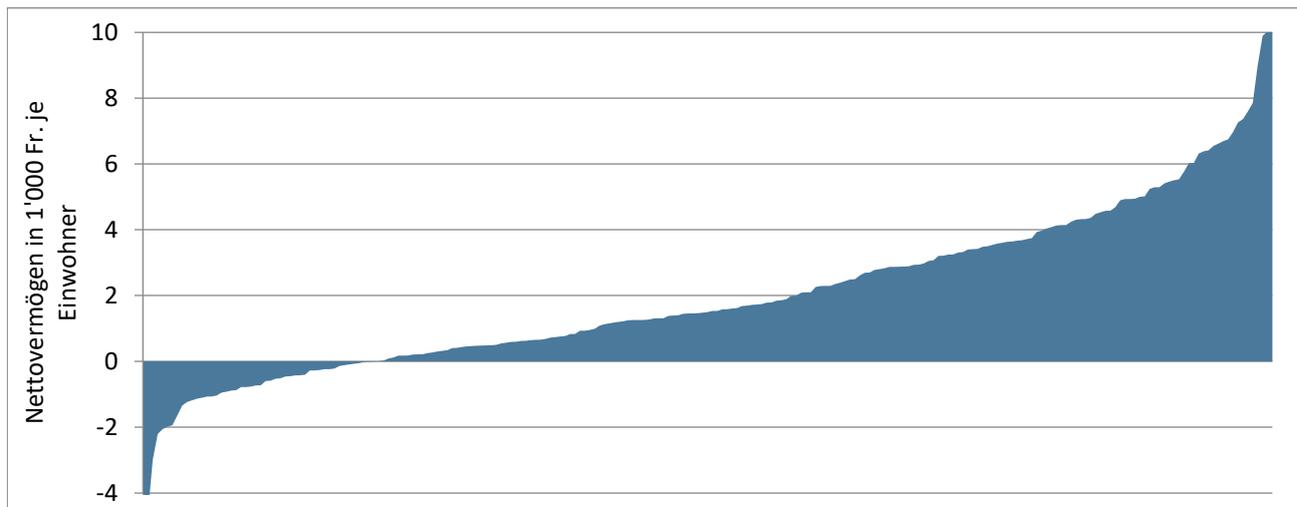
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

## Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

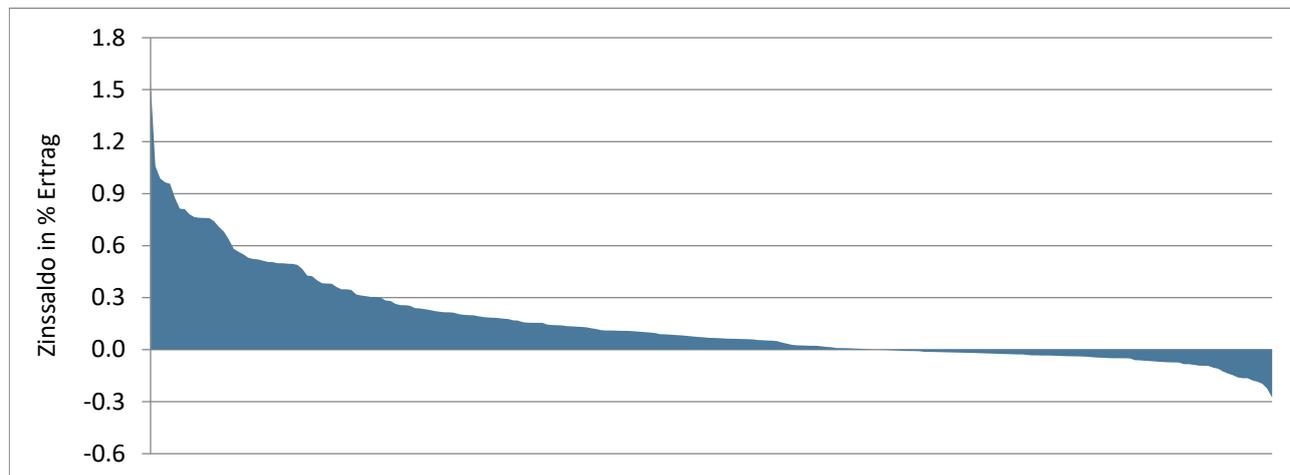
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

## Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

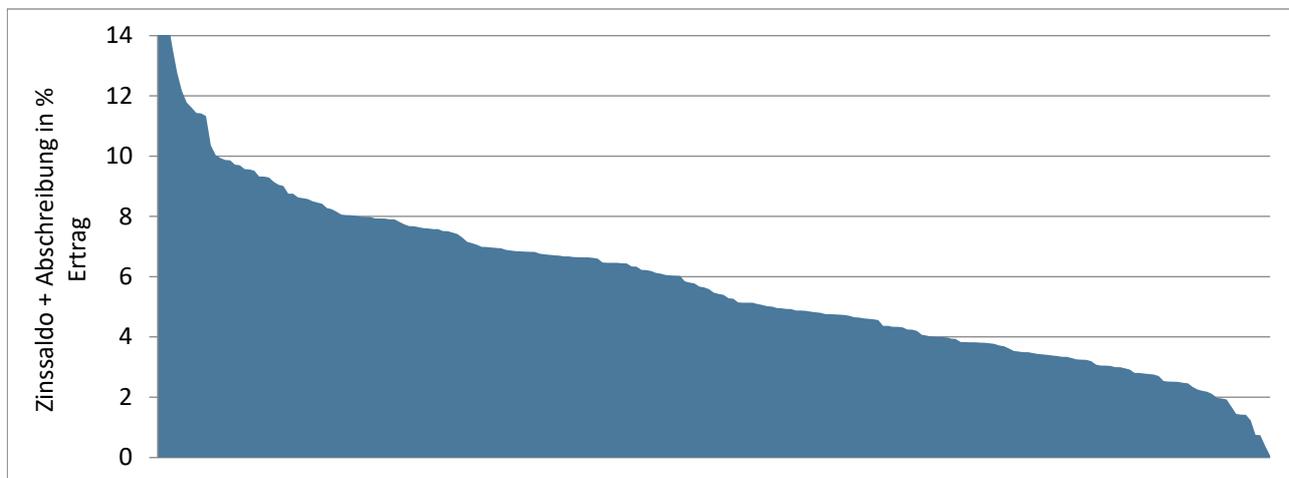
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

## Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15 ) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

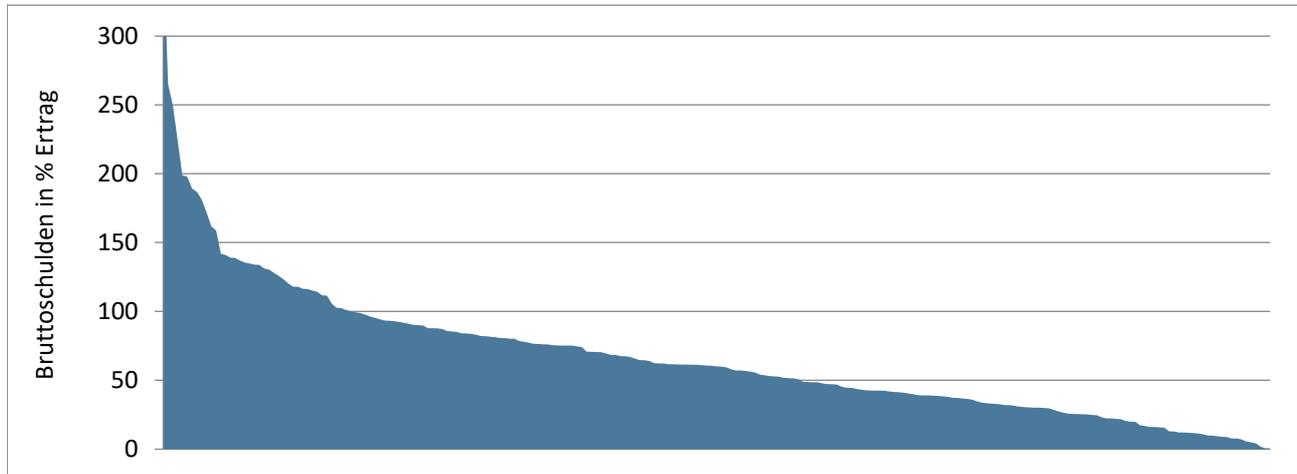
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

## Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

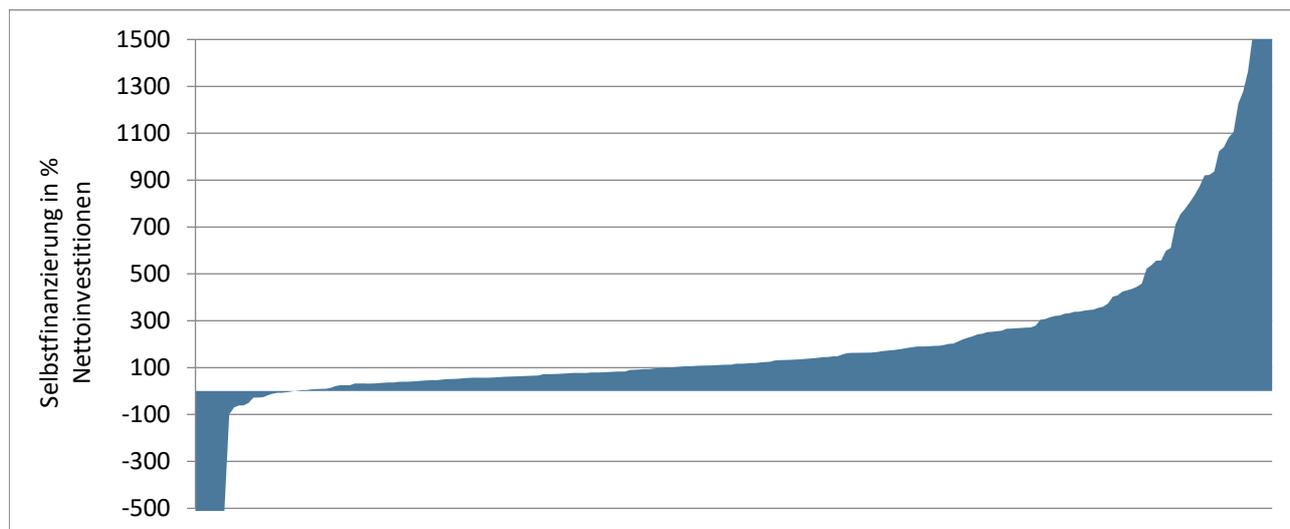
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

## Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

# Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

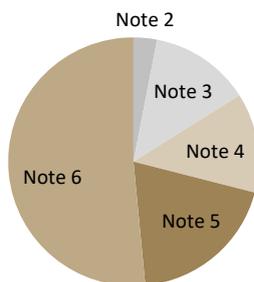
# Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

# Portfolio-Matrix

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
L

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

<b>hoch</b> über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
<b>mittel</b> 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
<b>tief</b> unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	<b>tief</b> unter 600 Fr/E	<b>mittel</b> 600 bis 2'900 Fr/E	<b>hoch</b> über 2'900 Fr/E

**NETTOVERMÖGEN**

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

<b>hoch</b> über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
<b>mittel</b> 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
<b>tief</b> unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	<b>hoch</b> über 0,2 %	<b>mittel</b> 0 bis 0,2 %	<b>tief</b> unter 0 %

**ZINSBELASTUNGSANTEIL**

# Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

# Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

## Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

## Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt